

Die „Großschmetterlinge“ des westlichen Unterfrankens: Teil 2, Spanner

(Insecta: Lepidoptera: Geometridae)

von

MICHAEL OCHSE

Mit Korrekturen und Ergänzungen zu Teil 1

Im Gedenken an HEINZ TUCHERT†, Ochsenfurt

Abstract: The butterflies and “macromoths” of western Lower Franconia (Lepidoptera: “Macrolepidoptera”), Part 2: Geometrid Moths (Geometridae). Historical and recent faunistic records of the Geometrid Moths (Geometridae) of Western Lower Franconia are presented. A total of 289 species are listed, of which 12 (4%) are believed to be extinct. The species belong to the following subfamilies (species numbers in parenthesis): Archiearinae (2), Ennominae (82), Oenochrominae (2), Geometrinae (11), Sterrhinae (38) and Larentiinae (154).

Zusammenfassung: Es wird der historische und aktuelle faunistische Kenntnisstand der Spanner (Geometridae) des westlichen Unterfrankens vorgestellt. Insgesamt wurden 289 Arten nachgewiesen, von denen heute 12 (4%) als ausgestorben oder verschollen angesehen werden müssen. Im einzelnen wurden folgende Unterfamilien berücksichtigt (Artenzahlen in Klammern): Archiearinae (2), Ennominae (82), Oenochrominae (2), Geometrinae (11), Sterrhinae (38) und Larentiinae (154).

1. Einleitung

Nachdem die Tagfalter und sogenannten „Spinner & Schwärmer“ *sensu* SEITZ bereits Gegenstand einer ausführlichen Faunenübersicht des westlichen Unterfrankens geworden sind (OCHSE & ROSENBAUER, 2004), sollen im folgenden die Spanner (Geometridae) in ihrer Gesamtheit behandelt werden. Während bei den bisher behandelten Gruppen auch historische Daten aus den Sammlungen ausgewertet wurden, war dies für die Spanner aus Mangel an Sammlungsmaterial nur sehr unzureichend möglich. Außer verhältnismäßig wenigen Belegen in den Sammlungen LIPINSKI (Naturwissenschaftliches Museum der Stadt Aschaffenburg) und TUCHERT (coll. OCHSE, später ZSM) standen praktisch keine Quellen oder höchstens Einzelbelege zur Verfügung. In der Veröffentlichung von GOTTHARDT (1958) genannte Nachweise von GOTTHARDT selber konnten im Naturkundemuseum im Ottoneum der Stadt Kassel zum Teil geprüft werden. Auch Literaturdaten waren relativ betrachtet wenig ergiebig und bei den lokalen Sammlern war es eine gewisse Tradition diese Schmetterlingsgruppe nicht oder höchstens am Rande zu erfassen.

KNEITZ et al. (2000/2001) ist zu entnehmen, daß das Fränkische Museum für Naturkunde in Würzburg im 2. Weltkrieg zerstört wurde, wovon zumindest Teile der Sammlung ZWECKER sowie weitere, dem Autor nicht näher bekannte Sammlungen betroffen sein dürften.

Umso erfreulicher ist der Umstand, daß seit 1986 eine recht intensive Beobachtungs- und teils Sammlungsaktivität zu verzeichnen ist. Dies betrifft nicht nur die reine Frequenz an Exkursionen und Lichtanlockungen, sondern auch die geographische Streuung der aufgesuchten Beobachtungsplätze. So wurden außer den klassischen Lokalitäten im Bereich des Maintales zwischen Würzburg und Gemünden auch Wald- und Offenlandbiotop im Spessart, Teile des Untermainns zwischen Miltenberg und Alzenau oder weitere Maintalabschnitte im Maindreieck intensiver untersucht. Die Ergebnisse hieraus wirken sich nicht nur auf die vorliegende Arbeit aus, sondern ergeben auch interessante Ergänzungen zu dem bereits publizierten Teil der Tagfalter und Spinner (OCHSE & ROSENBAUER, 2004), über die zu einem späteren Zeitpunkt in Form eines Nachtrages zu berichten sein wird. Auch dadurch, daß heute von den Schmetterlingskundlern in aller Regel alle Beobachtungen qualitativ *und* quantitativ festgehalten werden, erhält man ein besseres Bild über die Lepidopterenfauna als dies in früheren Zeiten üblich war, wo meist nur die tatsächlich gesammelten und in der eigenen Sammlung verbliebenen Falter zur Auswertung gelangten. Hierdurch erscheint manch selte-

ne Art häufiger und manch häufige Art seltener als dies tatsächlich der Fall war, und auch die Abbildung der Flugzeiten ist dadurch verzerrt, daß frisch geschlüpfte, tendenziell phänologisch früher erscheinende Falter bevorzugt einbehalten werden.

Da jedoch ein Teil der Faunisten der neueren Periode die Untersuchungsregion nur kurzzeitig besucht hat und dort nicht wohnhaft war, sind die Nachweise von sehr früh oder sehr spät im Jahr fliegenden Arten relativ seltener, da sich die Beobachtungen meist auf die Monate Mai bis August konzentrieren. Auch das Aufspüren nach den ersten Stadien und die gezielte Nachsuche nach schwer zu entdeckenden Geometridenarten erfolgte weniger als dies notwendig gewesen wäre. Wenn also mit 289 Arten eine beachtliche Artenzahl erfaßt wurde, so ist durch eine methodische und geographische Ausdehnung der bisherigen Studien mit der Entdeckung weiter Arten zu rechnen. Die Betrachtung der Faunen aus den Nachbarregionen Bayerns, Hessens und Baden-Württembergs läßt ebenfalls darauf schließen.

2. Kurze Charakterisierung der Geometridenfauna

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet 289 Arten nachgewiesen, wovon derzeit 65 in der Roten Liste Bayerns (WOLF & HACKER, [2004]) aufgeführt sind (Tab. 1). Im Untersuchungsgebiet konnten insgesamt 12 Arten aktuell nach 1980 nicht mehr nachgewiesen werden. Sie gelten heute als verschollen oder ausgestorben. Es ist auffallend, daß ein hoher Anteil dieser Arten sowie auch in ihrem Bestand gefährdeter Spanner an Ginster (hauptsächlich *Cytisus scoparius*) oder Heidekraut (*Calluna vulgaris*) als Futterpflanzen der Larvalstadien lebt und an offene oder halbschattige Lebensräume auf saurem, meist sandigem Untergrund gebunden sind. Diese Biotope kommen für die hier behandelte Region praktisch ausschließlich im Spessart und am Untermain vor, jedoch sind sie vor allem im letzten Jahrhundert sehr stark zurückgegangen. Wenn auch wie bei den betreffenden ausgestorbenen Arten vermerkt mit dem Auffinden des ein oder anderen Vertreters durch gezielte Nachsuche zu rechnen ist, so ist die bedauerliche Bestandssituation trotzdem unverkennbar. Nur ein strenger Schutz der betreffenden Lebensräume kann das Fortbestehen der verblieben Restbestände gewährleisten oder das Einwandern aus ebenfalls geschwächten Populationen der Nachbarregion Hessen oder Baden-Württemberg gewährleisten. In der Roten Liste ist weiterhin eine Anzahl von allgemein an trockenwarme Habitate gebundenen Spannerarten aufgeführt. Hierbei handelt es sich um Bewohner von Magerrasen, Gebüschfluren oder Ruderalflächen im weitesten Sinne sowohl auf basischem (Muschelkalk) als auch saurem Untergrund.

Es sei an dieser Stelle noch auf einen in der Literatur wenig beachteten Sachverhalt hingewiesen: Während Beobachtungen von Eulenfaltern (Familie Noctuidae) bei Köderfängen regelmäßig erfolgen und auch recht

Tabelle 1: Anzahl der im Untersuchungsgebiet und in einigen besonders gut untersuchten Trockenstandorten festgestellten Spannerarten. In runden Klammern () die Anzahl der Rote Liste-Arten (WOLF & HACKER, [2004]), in eckigen Klammern [] die im Gesamt-Untersuchungsgebiet *ausgestorbenen* oder *verschollenen* Arten. Zur Lage und Charakterisierung der Fundorte vergleiche OCHSE & ROSENBAUER (2004). Der zusammenhängende Trockenbiotopkomplex des Retztales, der Benediktushöhe und des Tiertalbergs bis nach Thüngersheim wird hier gemeinsam dargestellt.

Unterfamilie	Gesamt-Untersuchungsgebiet	Affent.	Aschf.	Kalbenst.	Klein-ochsenf.	Retzt./Benedikt./Thüng.
Archiearinae	2 (1) [0]	1	0	0	1	0
Ennominae	82 (17) [5]	28	41	28	44	37
Oenochrominae	2 (0) [0]	1	1	0	1	1
Geometrinae	11 (5) [1]	4	8	6	6	7
Sterrhinae	38 (12) [1]	15	20	23	20	22
Larentiinae	154 (30) [5]	39	67	54	73	47
Gesamt	289 (65) [12]	88	137	111	145	113

gut dokumentiert sind (z. B. EBERT, 2001), sind solche von Geometriden eher selten und auch in der Literatur kaum zu finden. Aus diesem Grunde, und weil sich aus dem Verhalten der Nahrungsaufnahme an zuckerhaltigen, aromatischen und alkoholischen Sirupen Rückschlüsse auf das Nahrungsverhalten der Art ziehen lassen, sollen diese Arten sowie das Datum der Beobachtung hier hervorgehoben werden (Tab. 2).

Tabelle 2: Beobachtungen von Geometriden an zuckerhaltigen Ködern. Sofern nicht anders angegeben entspricht die Angabe eines Datums der Beobachtung eines Falters (N = 1).

Geometriden-Art	Beobachtungsdatum
7542 <i>Macaria liturata</i> (CLERCK, 1759)	22.vii.
7696 <i>Agriopis marginaria</i> (FABRICIUS, 1776)	8.iv.
7754 <i>Peribatodes rhomboidaria</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)	10.viii., 14.viii., 19.viii., 22.viii. (N = 6)
8042 <i>Scopula nigropunctata</i> (HUFNAGEL, 1767)	19.vii., 23.vii.
8275 <i>Epirrhoe alternata</i> (MÜLLER, 1764)	23.vii.
8341 <i>Chloroclysta siterata</i> (HUFNAGEL, 1767)	12.ix.
8428 <i>Triphosa dubitata</i> (LINNAEUS, 1758)	22.viii., 18.ix.

3. Ergänzende Beschreibung der Fundorte

Die in den Artkapiteln angegebenen Fundorte lassen sich über die Konkordanz im Teil 1 der Fauna (OCHSE & ROSENBAUER, 2004) zuordnen. Hier sind nur solche Lokalitäten aufgeführt, aus denen zwischenzeitlich erstmals faunistische Hinweise bekannt wurden:

Alzenau/G.: Alzenau, Nordostrand Unterwald, aufgelassene Sandgrube, Lkr. Aschaffenburg, 5920/1. Direkt an der Autobahn gelegene ehemalige, aufgelassene Sandgrube mit Magerrasen, Ruderalvegetation und im Randbereich Kiefernwäldern. Fundort des Graulinien-Zwergspanners (*Idaea subsericeata*), des Grauen Erlenrindenspanners (*Aethalura punctulata*), des Gelbbraunen Eichen-Gürtelpuppenspanners (*Cyclophora porata*) und der Weißgrauen Sumpfgäseule (*Chortodes extremus*).

Alzenau/R.: Alzenau, Rothenberg, Lkr. Aschaffenburg, 5920/1. Südexponierte Streuobstflächen mit teilweiser Schafbeweidung. Fundort des Graulinien-Zwergspanners (*Idaea subsericeata*), des Südlichen Zwergspanners (*Idaea rusticata*) und des Obsthain-Blütenspanners (*Eupithecia insigniata*). Besonders hervorzuheben ist der Nachweis der Silbergrauen Bandeule (*Epilecta linogrisea*) und des Zwergbinden-Zahnspinners (*Drymonia querna*, 8.vii.2006), die beide im Untersuchungsgebiet bisher nur hier nachgewiesen wurden, letztere Art ist noch nicht bei OCHSE & ROSENBAUER (2004) erwähnt. Literatur: Planungsgruppe Natur und Umwelt (2006).

Alzenau/S.: Alzenau, Nordrand Unterwald, Sanddüne, Lkr. Aschaffenburg, 5920/1. Eine Sanddüne mit Silbergrasflur, Ruderalvegetation und angrenzenden Kiefernwäldern prägen das Gebiet. Fundort des Ampfer-Purpurspanner (*Lythria cruentaria*). Literatur: Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg (2000).

Aschaf./R.: Aschaffenburg, Rosenberg, Landkreis Aschaffenburg, 6020/2.

Harrb.: Harrbach, Mainufer, Lkr. Main-Spessart, 5924/3.

Hörst./S.: Hörstein, Südrand Unterwald, aufgelassene Sandgrube, 5920/1. Literatur: Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg (2000).

Kleino./E.: Kleinostheim, Lindig, Lkr. Aschaffenburg, 5920/3.

Miltenb.: Miltenberg, Lkr. Miltenberg, 6221/4.

Rothenb./H.: Rothenbuch, Lichtenau, Hafenlohrtal zwischen Lichtenau und Weibersbrunn, 6022/4.

Rothenb./L.: Rothenbuch, Lichtenau, Naturwaldreservat Krämersbrunn, 6022/4. Einziger bisher bekannter Fundort des Ahorn-Lappenspanners (*Nothocasis sertata*) in der Region. Fundort des Eschen-Zackenrandspanners (*Ennomos fuscantaria*), von Bastelbergs Rindenspanner (*Alcis bastelbergeri*) und der Grauen Heidelbeereule (*Eurois occultus*).

Stockst./M.: Stockstadt, Mainsande, Industriebrache östlich von Stockstadt, Lkr. Aschaffenburg, 6020/1. Das seltene Sandstrohblumeneulchen (*Eublemma minutatum*) kommt hier vor.



- Abb. 1: Retztal zwischen Retzbach und Retzstadt. Hier werden *Crocallis tusciaria*, *Idaea moniliata*, *Cataclysmes riguada*, *Scolitantides orion*, *Zygaena fausta*, *Dyspessa ulula* und *Chersotis margaritaceae* gefunden. [12.vii.1997, Nr. 14440]
- Abb. 2: Die Benediktshöhe und der Tiertalberg bei Retzbach, Lebensraum von *Idaea monileata*, *Athetis gluteosa*, *Eremobia ochroleuca* und *Zygaena fausta*. [9.vi.2000, Nr. 15259]
- Abb. 3: Fleckenartige Mahd als Pflegemaßnahmen zum Erhalt der artenreichen Schmetterlingsfauna am Mäusberg bei Karlburg. Hier leben *Idaea pallidata*, *Maculinaea rebeli*, *Clossiana euphrosyne* und *Brintesia circe*. [19.vii.1997, Nr. 14457]
- Abb. 4: Flugsandbiotop zwischen Sommerhausen und Erlach als Lebensraum von *Lycaena phlaeas*. [2.x.1994, 12076]
- Abb. 5: Larvalhabitat und Lebensraum von *Zygaena fausta* am Kalbenstein zwischen Gambach und Karlstadt. [12.v.1993, Nr. 10730]
- Abb. 6: Trockenhabitat zwischen Sommerhausen und Erlach. In diesem Bereich wird das Larvalhabitat von *Eupithecia orphnata* vermutet. [30.vii.2006, Nr. 17430]
- Abb. 7: Strukturreiche Streuobstwiesen bei Winterhausen an ostgewandten Hängen im Maintal. [15.vi.1995, Nr. 12373]
- Abb. 8: Blick über Randersacker ins Maintal nach Norden. [9.v.1999, Nr. 15055]
- Abb. 9: Auf der Sanddüne bei Azenau fliegt *Lythria cruentaria*. [29.v.2005, Nr. 16784]
- Abb. 10: Die artenreichen Trockenhabitats am Volkenberg bei Erlabrunn, Lebensraum von *Idaea pallidata* und *Iphiclus podalirius*. Der Lebensraum ist durch Flurbereinigungsmaßnahmen heute stark entwertet. [vii.1995, Nr. 12450]



7



8



9



10



11



12

Abb. 11: In den aufgelassenen Sandgruben bei Alzenau kommen *Idaea subsericeata*, *Aethalura punctulata*, *Cyclophora porata* und *Chortodes extremus* vor. [29.v.2005, Nr. 16767]
 Abb. 12: Magerrasen an der Ruine Homburg bei Gössenheim. Man findet dort *Cucullia dracunculi* und *Cataclysmes rigua*. [10.iv.1998, Nr. 14580]
 Abb. 13: Die Nachtfalterfauna der ausgedehnten, dem Taubertal zugehörigen Kalkmagerrasen bei Böttigheim (hier der Bergzug südlich des Hohenberges) war bisher selten Gegenstand gezielter Untersuchungen. Hier konnte *Cataclysmes rigua* nachgewiesen werden. [22.viii.1996, Nr. 13879]



13

Weibersbr.: Weibersbrunn, Naturwaldreservat Eichhall, 6022/3. Submontaner Eichen-Buchen-Hochwald mit sehr alten Eichen in der niederschlagsreichsten Lage des Spessarts.

Windh./A.: Windheim bei Hafenlohr, Achtelsberg, 6123/3.

4. Verzeichnis im Untersuchungsgebiet nachgewiesener Geometriden

Die Darstellung des bis 2006 erfassten Faunenbestandes erfolgt ebenso wie im Tagfalter- und Spinner-Teil der Fauna des westlichen Unterfrankens (OCHSE & ROSENBAUER, 2004), weshalb auf die dort gegebenen Informationen verwiesen wird. Im Unterschied zu dort wurden die Datensätze der folgenden Beobachter für die quantitative Auswertung ($N = \dots$ am Beginn eines Artkapitels) herangezogen: RB, LB, ME, RF, AG, EH, HK, KL, GN, MO, HP, WP, HS, RT, WW und PZ.

Die große Mehrzahl der dieser Arbeit zugrunde liegenden Informationen entstammt den Beobachtungsnotizen der folgenden Lepidopterologen: Andreas BISCHOF (AB), Julian BITTERMANN (LB), Ralf BOLZ (RB), Dr. Mathias ERNST (ME), Ralf FISCHER (RF), Adi GEYER (AG), Hermann HACKER (EH), Helmut KOLBECK (HK), Konrad LOOS (KL), Georg NOWAK (GN), Michael OCHSE (MO), Wolfgang PIEPERS (WP), Herbert PRÖSE (HP), Dr. Frank ROSENBAUER (FR), Hans-Peter SCHREIER (HS), Rudi TANNERT (RT), Werner WOLF (WW) und Petra ZUB (PZ). Die Mehrzahl der Beobachtungen wurde mit der Auswertedatenbank InsectIS von Gerald SEIGER verwaltet, insgesamt waren hier über 7000 Datensätze zu den Geometriden verfügbar. Nur eine museale Sammlung stand anders als bei Teil 1 der Fauna (OCHSE & ROSENBAUER, 2004) zur Verfügung: coll. Heinz TUCHERT (derzeit coll. Michael OCHSE, später Zoologische Staatssammlung München). Auch Literaturdaten waren anders als im 1. Teil der Fauna nur in geringer Anzahl vorhanden.

7515 Unterfamilie Archiearinae

7517 *Archiearis parthenias* (LINNAEUS, 1761), Birken-Jungfernkind

$N = 30$, Affent. (29.iii.1998, WP), Esselb. (28.iii.2005, ME), Faulb./E. (18.iii.2005, WW), Kleinochsenf. (6.v.1995, MO): 1 Raupe von Birke (*Betula pendula*) in halbschattiger Lage geklopft. 25.v. verpuppt, Falter-schlupf am 15.iii.1996), Kleino./E. (22.iii.2005, 18.iii.2006, RF). Die wenigen neueren Funde liegen möglicherweise darin begründet, daß nach der Art kaum gezielt gesucht wurde. GOTTHARDT (1958): verbreitet.

7518 *Archiearis notha* (HÜBNER, 1803), Auen-Jungfernkind.

$N = 6$. Faulb./E. (15.iv.2004, 18.iii.2005, WW), Kleino./E. (22.iii.2005, RF), Rimp./G. (4.iv.1971, DL), Wü./Steinb. (7.iii./8.iii.1966, $N = 18$, HH). Bei gezielter Nachsuche sind weitere Funde der tagaktiven Art nicht ausgeschlossen.

7520 Unterfamilie Ennominae

7522 *Abraxas grossulariata* (LINNAEUS, 1758), Stachelbeerspanner

$N = 1$, Burgerr. (5.vii.1996, MO). GOTTHARDT (1958) Angabe „In Gärten an Stachelbeeren selten“ hat heute keine Gültigkeit mehr. Außer einem Einzelfund ist wie auch in angrenzenden Regionen eine rückläufige Bestandsentwicklung festzustellen.

7524 *Calospilos sylvata* (SCOPOLI, 1763), Ulmen-Harlekin

$N = 2$, Karlbg. (17.vii.2004, HP), Ochsenf./U. (17.vi.1970, HT), Rimp./G. (12.vi.1970, 30.vi./10.vii.1973, DL), Weibersbr. (15.vii.2003, EH). Der Lebensraum des von TUCHERT festgestellten Ulmen-Harlekins ist heute nicht mehr zuzuordnen. Die Umgebung von Ochsenfurt ist von Auenbewuchs in der Main-Niederung

und Trockenbiotopen in den Hanglagen und auf den Hochflächen geprägt. Bei dem aktuellen Fundort in der Nähe von Weibersbrunn handelt es sich um einen submontanen Eichen-Buchen-Mischwald.

7527 *Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758), Schwarzrand-Harlekin

N = 416, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1995, MO), Klingenh. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, HK), Oberaff. (1991, RF), Ochsenf./U. (1974, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1995, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 5.v.–18.ix., 1939, 1965, 1970–1974, 1986–2006.

7530 *Ligdia adustata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Pfaffenhütchen-Harlekin

N = 165, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1976, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Johannesb. (2006, RF), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1970, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Thüngersh. (1972, DL), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1996, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Hubl. (1999, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 22.iv.–21.viii., 1965, 1966, 1970, 1972, 1976, 1986–2006.

7532 *Stegania cararia* (HÜBNER, 1790), Gesprenkelter Pappelspanner

N = 6, Esselb. (30.v.1993, 7.vi.2007, ME), Eußenh. (19.vii.1972, DL), Faulb./E. (11.vii.1991, 16.vi.1992, WW), Gössenh./R. (9.vi.2000, MO), Mittels. (16.vi.1986, HACKER, 2006), Rimp./G. (2.vii.1973, DL), Versb. (22.vi.1972, DL). *Stegania cararia* ist zwar in anderen Teilen Deutschlands seit den frühesten entomologischen Untersuchungen bekannt, jedoch sind erste Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet erst Ende des letzten Jahrhunderts bekannt geworden. GOTTHARDT (1958) erwähnt die Art nur vom Schwebheimer Wald (Landkreis Schweinfurt) und schreibt: „Einer der seltensten Falter des Gebiets.“ Die aktuellen Daten und ein Hinweis bei ZELL (2002) aus Südhessen deuten darauf hin, daß der wärmeliebende Gesprenkelte Pappelspanner in neuer Zeit eine Tendenz zur Ausbreitung zeigt. EBERT (2003) bezeichnet *S. cararia* als „wärmeliebende Art niedriger Tallagen“. In diesem Zusammenhang sind die bayerischen Funde aus dem submontanen bis montanen Spessart von Interesse.

7533 *Stegania trimaculata* (VILLERS, 1789), Dreifleck-Pappelspanner

N = 6, Alzenau/R. (29.v.2004, LB), Faulb./E. (6.viii.1991, WW), Ochsenf./U. (29.v.1971, HT), Randersa./M. (25.v.1993, FR), Trennf. (18.v.1990, AG), Winterhsn./M. (4.vi.1995, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Roßb. (30.iv.–10.vi., 18.viii.–9.ix., 1945, 1946; MENHOFER, 1954a). MENHOFER (1954a) beschreibt die Ausbreitung von *S. trimaculata* im Maintal (siehe auch EBERT, 2003 und darin zitierte Literatur).

7537 *Heliomata glarearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Steppenheiden-Gitterspanner

N = 56, Aschf. (2000, HK, MO, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Goßmannsd./E. (1995, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Karlbg. (2004, RT, HP), Karlstadt („Rosstalsberg“; GOTTHARDT, 1958), Randersa./M. (1993, FR), Rohrbach (1994, FR, MO), Wiesenf. (1994, RT), Wü./Niko. (1993, FR), 6.v.–26.vi.,

1989–2004. Anders als im angrenzenden baden-württembergischen Taubertal kommt *H. glarearia* aktuell verbreitet als Charakterart in den xerothermen Kalkgebieten Mainfrankens vor.

7539 *Macaria notata* (LINNAEUS, 1758), Hellgrauer Eckflügelspanner

N = 38, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HP), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2003, FR, MO), Mittels. (1986, EH), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1971, DL), Rothenb./L. (1986, EH), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Rimp./G. (1971, DL), 6.v.–11.vii., 3.viii.–25.viii., 1971, 1972, 1986–1996, 2000–2006. GOTTHARDT (1958): häufig.

7540 *Macaria alternata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Dunkelgrauer Eckflügelspanner.

N = 125, Affent. (1994, MO), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2003, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Erlach (1999, MO), Faulb./E. (1990, AG), Faulb./M. (1999, LB), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenheim/R. (2000, FR, MO, SD), Johannesb. (2003, RF), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (1949, HG), Kreuzwerth. (1994, MO, FR), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Niko. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 6.v.–27.viii., 4.ix., 13.ix., 1939, 1940, 1949, 1966–1972, 1986–2006. GOTTHARDT (1958) nennt einzelne Fundorte, ohne seine sonst üblichen Angaben wie „verbreitet“ oder „häufig“ zu machen. Hieraus kann man ableiten, daß *M. alternata* früher seltener war, was auch schon in EBERT (2003) für Teile Baden-Württembergs beschrieben ist. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder nachgewiesen (23.vii., N = 1).

7541 *Macaria signaria* (HÜBNER, 1809), Braungrauer Eckflügelspanner

N = 18, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2.vi.–23.vi., 2000–2003, ME), Faulb./E. (11.vii.1991, 30.vi.1992, WW), Partenst. (20.vi./7.vii.1989, HK), Rothenb./L. (11./12.vi.2003, EH, HS), Weibersbr. (11.vi.2003, EH). Die Art wird vor allem in den fichtenreichen Regionen im Westen des Untersuchungsgebietes gefunden.

7542 *Macaria liturata* (CLERCK, 1759), Violettgrauer Eckflügelspanner

N = 371, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Alzenau/S. (2004, WW), Aschaf./R. (2006, RF), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, MO, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (1949, HG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1998, MO, DL; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Urph. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1970, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), 5.v.–30.viii., 27.ix., 1939, 1949, 1969–1973, 1986–2006. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder bei der Nahrungsaufnahme nachgewiesen (22.viii., N = 1).

7543 *Macaria wauaria* (LINNAEUS, 1758), Vauzeichen-Eckflügelspanner

N = 30, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Kleinochsenf. (1996, MO), Ochsenf./U. (1969, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1976, WP), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (1952, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf.

(1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1970, DL), Wü./Hubl. (1996, MO), Wü./Oberd. (1972, DL), 12.vi.–29.vii., 1952, 1969–1976, 1989–1990, 1994–1999, 2006.

7544 *Macaria artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Auen-Eckflügelspanner

N = 12, Ochsenf./U. (1972, HT), Sommerhsn. (1994, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Winterhsn./M. (1995, MO), 4.vi.–15.viii., 19.ix., 1972, 1994–1999. *Macaria artesiaria* ist eine Charakterart der Mainuferbereiche mit schmalblättrigen Weiden.

7547 *Chiasmia clathrata* (LINNAEUS, 1758), Klee-Gitterspanner

N = 299, Affent. (1994, WP, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ, LB), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Benedikt. (1999, WP), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gadh. (1972, DL), Goßmannsd./E. (2005, MO), Goßmannsd./S. (1995, MO), Gössen./R. (1988, SD), Günt. (2003, RF), Johannesb. (1993, RF), Kalbenst. (2002, MO, HP, DL, HH), Karlbg. (2004, RT, MO, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, GN, HP), Klingenberg. (1939, HG), Mittels. (1989, HK), Neuhü. (1998, MO), Ochsenf./S. (1994, MO), Ochsenf./U. (1964, HT), Partenst. (1989, HK), Randersa./H. (1999, MO), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (2001, MO, WP; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (1999, EH), Rötting. (1960, HT), Thüngersh. (1972, DL), Trennf. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 22.iv.–30.viii., 1939, 1959–1966, 1971, 1972, 1986–2006. Eine Saugbeobachtung an *Solidago canadensis* wurde notiert.

7567 *Itame brunneata* (THUNBERG, 1784), Waldmoorspanner

N = 17, Faulb./E. (1991, WW), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Partenst. (1989, HK), Wiesenf./U. (1989, HK), 13.vi.–11.vii., 1969, 1989–1991. Bezieht man GOTTHARDTS (1958) Angabe „verbreitet“ auf die Spessartregion und deren heidelbeerreiche Wälder, dann besitzt diese Aussage bei intensiverer Durchforschung sicher noch Gültigkeit. Außerhalb dieser Region wurde der Falter zwar ebenfalls nachgewiesen, jedoch seltener.

7570 *Tephрина murinaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Mausgrauer Esparsettenspanner

N = 0, „Mainthal“ (LEYDIG, 1881). Wenn sich auch der einzige historische Nachweis örtlich nicht genauer eingrenzen läßt, soll er hier trotzdem erwähnt werden. Die Art wird als *ausgestorben* oder *verschollen* betrachtet.

7594 *Cepphis advenaria* (HÜBNER, 1790), Zackensaum-Heidelbeerspanner

N = 9, Bischbr. (6.viii.2000, ME), Faulb./E. (30.vi.1992, WW), Faulb./M. (24.v.1990, AG), Mittels. (16.vi.1986, EH), Ochsenf./U. (11.vi.1966, HT), Rötting. (30.v.1958, HT). GOTTHARDT (1958) bezeichnet den Spanner noch als „häufig“, was aktuell nicht zutrifft. Im Spessart mit seinen Heidelbeerwäldern sind weitere Vorkommen am ehesten zu erwarten.

7596 *Petrophora chlorosata* (SCOPOLI, 1763), Adlerfarnspanner

N = 77, Alzenau/R. (2006, PZ), Esselb. (2005, ME), Karlbg. (2004, HP), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Partenst. (1989, HK), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1999, EH), Sommerhsn./A. (1999, MO), 29.v.–24.vi., 3.ix., 1989, 1999–2006.

7606 *Plagodis pulveraria* (LINNAEUS, 1758), Pulverspanner

N = 17, Aschf. (1998, HP), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1976, DL), Goßmannsd./E. (1998, MO), Karlbg. (1992, RT), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998,

MO), Rothenb./L. (1999, EH), Sommerhsn. (1996, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wü. (1971, DL), 12.v.–7.vi., 1965, 1970, 1971, 1976, 1986–1999, 2003, 2005. Die Art wurde nur vereinzelt nachgewiesen.

7607 *Plagodis dolabraria* (LINNAEUS, 1767), Hobelspanner

N = 111, Aschf. (2001, HP), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gössenh./R. (2000, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1997, MO), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1969, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1952, HT), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 5.v.–2.viii., 1952, 1966–1969, 1972, 1986, 1990–2005.

7609 *Pachynemia hippocastanaria* (HÜBNER, 1799), Schmalflügeliger Heidekrautspanner

N = 0, Klingenb. (GOTTHARDT, 1958). Mit dem Mangel an offenen Heidekraut-Lebensräumen ist zwar nicht zwangsläufig mit dem Vorkommen von *P. hippocastanaria* zu rechnen, jedoch gibt der Erstnachweis der syntop lebenden *Xestia agathina* (DUPONCHEL, 1827) (ROSENBAUER et al., 2000) Anlaß zur Hoffnung, die derzeit *ausgestorbene* oder *verschollene* Art doch noch aktuell nachzuweisen. Es ist noch zu erwähnen, daß die in Mitteleuropa in den selben Lebensräumen anzutreffende *Perconia strigillaria* ebenfalls als verschollen gilt.

7613 *Opisthograptis luteolata* (LINNAEUS, 1758), Gelbspanner

N = 144, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Benedikt. (1999, WP), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Hörst./S. (2004, HP), Johannesb. (1991, RF), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (2003, MO), Klingenb. (1938, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1966, HT), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1972, DL), Rötting. (1957, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1970, DL), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1971, DL, HH), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 15.iv.–29.vi., 20.vii.–13.ix., 1938, 1950, 1957, 1965–1972, 1986–2006.

7615 *Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767), Weiden-Saumbandspanner

N = 25, Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2002, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, LB), Gössenh./R. (2000, FR), Kleinochsenf. (1995, MO), Langenpr. (1974, DL), Ochsenf./U. (1970, HT), Rothenb./L. (2003, EH), Rötting. (1962, HT), Trennf. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./M. (30.vi.1995, MO), Wü. (1971, DL), 12.vi.–15.vii., 25.vii., 30.vii., 31.viii.–16.ix., 1962, 1970–1974, 1990–1993, 1995, 2000–2003.

7620 *Pseudopanthera macularia* (LINNAEUS, 1758), Pantherspanner

N = 532, Affent. (1999, WP; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, LB), Aschf. (2001, HK, HP), Benedikt. (2001, WP, HH), Böttigh. (1999, MO), Erlabr. (1998, MO), Esselb. (2001, ME), Gerbrunn (1993, MO), Goßmannsd./E. (1995, MO), Goßmannsd./S. (1995, MO), Kalbenst. (2000, MO, HP, DL, RF, HH), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1949, HG), Oberaff. (1991, RF), Ochsenf./U. (1965, HT), Partenst. (1989, HK), Randersa. (1965, HH), Randersa./H. (1999, MO), Retzb. (2000, MO, WP, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, MO), Rothenb./L. (2003, EH), Rötting. (1958), Sommerhsn./A. (1994, MO), Unterlein. (1972, DL), 3.v.–8.vi., 1940, 1949, 1957, 1958, 1964–1968, 1972, 1989–2004.

7628 *Hypoxystis pluviaria* (FABRICIUS, 1787), Blaßgelber Sprenkelspanner

N = 0, Eußenh. (21.vii.1976, DL), Wü. (STADLER, 1924). STADLER (l. c.) erwähnt „*Hypoplectis adpersaria*

ist dort [Würzburg] selten“. Der heute *Hypoxystis pluviaria* genannte Falter wurde danach nur einmal gefunden, er ist hier wie in den meisten anderen Regionen Deutschlands *ausgestorben*.

7630 *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1758), Fliederspanner

N = 2, Elsenfeld-Rück (1984, FR), Eußenh. (4.vii.1973, DL), Klingenb. (E.vii.1940, HG), Ochsenf./U. (4.ix.1969, HT), Retzb. (20.vi.1995, ROSENBAUER, 1998/1999; 16.v.1996 und 26.v.1999: Je eine Raupe an *Lonicera xylosteum*, WP), Wü. (2.vii.1971, DL). Die Bemerkung GOTTHARDTS (1958) „verbreitet, aber nur einzeln“ besitzt auch heute noch Gültigkeit und scheint zumindest in Mitteleuropa typisch zu sein.

Vorbemerkung zur Gattung *Ennomos*: Alle Vertreter scheinen in ihrem Bestand rückläufig zu sein und haben sich zumindest aus den wärmeren Regionen des Untersuchungsgebietes zurückgezogen. Nur in der Sammlung TUCHERT finden sich verhältnismäßig viele Falter. Nur im Spessart gelangen bei intensiverer Suche noch regelmäßige Nachweise der Arten *E. quercinaria* und *E. erosaria*, wobei auch *E. quercinaria* seit über 10 Jahren nicht mehr gefunden wurde.

7632 *Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859), Herbst-Zackenrandspanner.

N = 0, Klingenb. (E.viii.1940, HG), Ochsenf./U. (5.ix.–14.ix., 1967, 1969, 1970, HT), Ochsenf./Z. (5.ix.1967, HT), Rötting. (8.ix.1954, HT). Das Attribut „häufig“ (GOTTHARDT, 1958) trifft heute nicht mehr zu, der Herbst-Zackenrandspanner ist *ausgestorben* oder *verschollen*.

7633 *Ennomos quercinaria* (HUFNAGEL, 1767), Eichen-Zackenrandspanner

N = 39, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (16.vii.–8.viii., 1990–1995, ME), Faulb./E. (6.viii.1991, WW), Klingenb. (9.ix.1940, N = 3, HG), Mittels. (6./7.viii.1996, 22.vii./24.vii.1989, EH, HK), Partenst. (7.vii.1989, HK), Retzb. (6.vii.1997, WP: Stürz puppe an Kirschbaum), Rothenb./L. (15.vii.2003, EH). Im Gegensatz zu früheren Zeiten (GOTTHARDT, 1958: „häufig“) ist *E. quercinaria* heute selten und kommt nur im Westen der Region vor.

7634 *Ennomos alniaria* (LINNAEUS, 1758), Erlen-Zackenrandspanner

N = 1, Eußenh. (4.vii.1973, DL), Gössenh./R. (31.vii.2000, MO), Kleinochsenf. (3.viii.1995, MO), Ochsenf./U. (12.viii.1965, 15.viii.1966, 7.ix.1968, 12.x.1976, HT), Wü. (25.vi.1971, DL). Wird selten im Gebiet nachgewiesen.

7635 *Ennomos fuscantaria* (HAWORTH, 1809), Eschen-Zackenrandspanner

N = 3, Böttigh. (1989, SD), Faulb./E. (30.vi.1992, WW), Ochsenf./U. (7.viii.–13.ix., 1967, HT), Rimp./G. (25.viii.1973, DL), Rothenb./L. (14.ix.1986, EH), Rötting. (11.viii.1958, 24.viii.1960, HT), Versb. (24.vii.1970, DL). Es gibt nur wenige aktuelle Funde.

7636 *Ennomos erosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Birken-Zackenrandspanner

N = 29, Esselb. (23.vi.–15.ix., 1990–2005, ME), Ochsenf./U. (21.viii.1965, 20.vii.1967, 9.viii.1968, HT), „Rohrbrunn“ (18.vii.1959, HT). Wird heute nur im Spessart häufiger gefunden.

7641 *Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775), Dreistreifiger Mondfleckspanner

N = 111, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Esselb. (2004, ME), Eußenh. (1976, DL), Faulb./E. (2003, WW), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (2003, HP), Klingenb. (1940, HG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994, FR), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Thüngersh. (1972, DL), Trennf. (30.vi.1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1972, DL), Wü./Brom.

(1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 31.iii., 16.iv.–12.v., 7.vii.–11.viii., 1937–1940, 1965–1976, 1986–2006.

7642 *Selenia lunularia* (HÜBNER, 1788), Zweistreifiger Mondfleckspanner

N = 38, Böttigh. (1989, RT), Esselb. (2004, ME), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1970, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Wü. (1973, DL, HH), Wü./Niko. (1993, FR), 22.iv.–8.vi., 17.vii.–9.viii., 1965–1973, 1989–2004.

7643 *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767), Violettbrauner Mondfleckspanner

N = 190, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2001, HP), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1939, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1996, MO), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wü. (1971, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 10.iv.–19.v., 1.vii.–17.viii., 1939, 1966–1972, 1986–2006.

7647 *Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759), Doppelzahnspanner

N = 51, Aschf. (2001, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (2003, ME), Böttigh. (1989, SD), Rimp./G. (1970, DL), Klingenb. (1939, HG), Mittels. (1986, EH), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./L. (1999, EH), Thüngerh. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), 5.v.–23.vi., 1939, 1970, 1972, 1986–1994, 1998–2003. Die von GOTTHARDT (1958) als „selten“ bezeichnete Art wird heute zerstreut und vereinzelt in der gesamten Region gefunden.

7652 *Crocallis tusciaria* (BORKHAUSEN, 1793), Dunkler Schmuckspanner

N = 21, Affent. (24.ix.1994; ROSENBAUER et al., 1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Homb. (29.ix.2000, ME; ROSENBAUER et al., 1994), Kleinochsenf. (27.ix.2000, N = 12, GN), Ochsenf./U. (22.ix.1965, 18.ix.1976, HT), Veitshöchh. (1993, ROSENBAUER et al., 1994), Veitshöchh./R. (19.ix.1999, MO), Wü. (27.ix.1946; MENHOFER, 1954a), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Stadt. (3.x.1994; ROSENBAUER et al., 1994). *Crocallis tusciaria* wurde von ROSENBAUER et al. (1994) als Wiederfund für Bayern gemeldet. Es gelangen Nachweise erst wieder seit Mitte der 1990er Jahre mit ihren trocken-warmen Jahren, die älteren lagen 20 Jahre und länger zurück. Sie scheint historisch wie aktuell vor allem auf die wärmeren Abschnitte des Maintales zwischen Retzbach und Ochsenfurt beschränkt zu sein. In der angrenzenden Rheinebene Südhessens ist der Dunkle Schmuckspanner nicht selten (ERNST, 2003).

7654 *Crocallis elinguaris* (LINNAEUS, 1758), Heller Schmuckspanner

N = 19, Aschf. (26.vii.1990), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (11.vii.–20.vii., 1991, 1994, 2001, ME), Karlb. (3.vii.1992, 1.vii.1994, 17.vii.2004, RT, HP), Klingenb. (A viii.1940, HG), Ochsenf./U. (28.vi.–31.vii., 1969, 1972, 1976, 1977, 1980, HT), Ochsenf./Z. (4.vii.1999, MO), Partenst. (7.vii.1989, HK), Retzb. (18.vii.1979; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (10.vii.1973, DL), Rohrbach (1994, FR), Versb. (24.vii.1970, DL), Weibersbr. (15.vii.2003, EH), Wiesenf./U. (25.vii.1989, HK).

7659 *Ouraapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758), Nachtschwalbenschwanz

N = 58, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (1994, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1966, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1997; ROSENBAUER, 1998/1999), Trennf. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), 16.vi.–26.vii., 1952, 1964, 1966, 1970, 1971, 1988–1999, 2004, 2006.

7663 *Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1761), Federfühler-Herbstspanner

N = 23, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2001, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Kleinochsenf. (1998, MO), Klingenb. (1940, HG), Partenst. (1.vi.1989, HK: 1 Raupe), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1971, DL), Wü. (1971, DL), Wü./Hubl. (1995, MO; 14.v.1995, MO: 1 Raupe von blühendem Weißdorn (*Crataegus spec.*) geklopft, Ende Mai verpuppt, Schlupf am 25.ix.1995.), Wü./Oberd. (1995, FR), 4.x.–3.xi., 1939, 1940, 1971, 1988–1998, 2001. Während GOTTHARDT (1958) den Federfühler-Herbstspanner noch als „häufig“ angibt, wird er heute nurmehr verbreitet, jedoch vereinzelt gefunden.

7665 *Angerona prunaria* (LINNAEUS, 1758), Schlehenspanner

N = 17, Affent. (9.v.1994, 13.v.1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (31.v.–12.vi., 1993, 2000, 2004, ME), Gössenh./R. (9.vi.2000, MO), Kist/G. (1995, FR), Klingenb. (A vii.1939, A vi.1940, HG), Ochsenf./U. (2.vi.–15.vi., 1968–1971, HT), Rimp./G. (12.vi.1970, DL), Rothenb./H. (16.vi.2006, RB), Rothenb./L. (11.vi.2003, HS), Rötting. (10.vi.1967, HT), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (11.vi.2003, EH), Windh./A. (16.vi.2006, AB). Im Gegensatz zu GOTTHARDTS (1958) Hinweis „verbreitet und ziemlich häufig“ wird die Art aktuell nur selten nachgewiesen.

7671 *Apocheima hispidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Gelbfühler-Dickleibspanner

N = 94, Affent. (1995, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1999, HP), Faulb./E. (2005, WW), Sommerhsn. (1999, MO), Kleinochsenf. (1998, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT) 13.iii.–8.iv., 24.iv., 9.v., 1966, 1967, 1971, 1986, 1994–1999, 2005. GOTTHARDT (1958): „verbreitet doch einzeln“.

7672 *Apocheima pilosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schneespänner

N = 15, Affent. (1994, FR), Esselb. (28.iii.2005, ME), Kleinochsenf. (20.ii.1999, MO), Mittels. (7.iv.1986, EH), Ochsenf./U. (19.iii.–5.iv., 1965–1971, HT), Partenst. (1.vi.1989, HK: 1 Raupe), Retzb. (25.iii.1996; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1.iii.1998, MO), Wü. (17.iii.1971, DL), Wü./Brom. (1999, MO). GOTTHARDT (1958): „häufig“. Als sehr früh im Jahr fliegende Art wird *A. pilosaria* meist übersehen. Raupen (2–3 cm groß, MO) wurden am 9.v. und 16.v.1999 von exponierten Stieleichen (*Quercus robur*) an sonstigen Standorten geklopft.

7674 *Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759), Schwarzfühler-Dickleibspanner

N = 6, Aschf. (22.iv.2000, HP), Esselb. (28.iii.–11.iv., 1993, 2004, 2005, ME), Gemünd. („Zollberg“, 19.iv.1976, DL), Kleinochsenf. (22.iv.1995, MO), Langenpr. (19.iv.1976, DL), Ochsenf./U. (21.iii.–4.iv., 1965, 1966, 1972, HT), Rimp./G. (25.iii.1972, DL), Weibersbr. (5.v.2003, EH), Wü. (24.iii.1972, DL). Aktuelle Nachweise sind wohl aufgrund der verringerten Beobachtungstätigkeit im März und April sehr selten. GOTTHARDT (1958) schreibt „verbreitet“, was heute noch zutreffend erscheint.

7680 *Lycia zonaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Trockenrasen-Dickleibspanner

N = 2, Esselb. (28.iii.2005, ME), Lohr (GOTTHARDT, 1958). Sollte *Lycia zonaria* nicht dauerhaft im Spesart bodenständig sein, haben möglicherweise die warmen Jahre Anfang des Jahrzehnts dazu geführt, daß sie sich ausbreiten konnte. Es ist sehr wahrscheinlich, daß es noch Vorkommen in den warmen Maintallagen zu entdecken gibt, aussichtsreich sind insbesondere wegen der räumlichen Nähe sicherlich die Trockengebiete bei Homburg. Daß die Art so selten nachgewiesen wird liegt außer ihren speziellen Lebensraumansprüchen auch an der frühen, generell wenig bearbeiteten Flugzeit und dem Umstand, daß die ♂♂ eine geringe Neigung besitzen das Licht anzufliegen.

7681 *Lycia pomonaria* (HÜBNER, 1790), Grauer Laubholz-Dickleibspanner

N = 1, Affent. (24.iii.1995, ROSENBAUER, 1998/1999), Eußenh. (4.iv./21.iv.1976, DL), Gemünd. („Zollberg“, 19.iv.1976, DL), Rimp./G. (25.iii./7.iv.1972, OÜ, DL), Rötting. („Schönstheiner Wald“, 19.iii./24.iii.

1952, 23.iii.1957, HT), Wü./U. (30.iii.1973, OÜ). Mesophile Laubwälder im warmen Maindreieck scheinen den Lebensraum im Untersuchungsgebiet zu bilden, wo die Art nur selten gefunden wird.

7685 *Biston strataria* (HUFNAGEL, 1767), Pappel-Dickleibspanner

N = 187, Affent. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Esselb. (2005, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kleinochsenf. (1999, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1966, HT), Partenst. (12.vi.1989, HK: 1 Raupe), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1997, WP, DL; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Rötting. (1954, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Thüngerh. (1972, DL), Versb. (1972, OÜ), Weibersbr. (2003, EH), Wü. (1971, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 6.iii.–24.iv., 1954, 1955, 1964–1966, 1971, 1972, 1986–2005. Raupen wurden an Birke (*Betula pendula*, 28.vi.1993, 4 cm groß, MO) und Stieleiche (*Quercus robur*, 24.v.1999, 1,5 cm groß, MO) gefunden. Ungewöhnlich ist der Anflug von 80 Faltern in eine Lichtfalle im Spessart (12.iv.1986, Mittels., Naturwaldreservat Schubertswald, EH).

7686 *Biston betularia* (LINNAEUS, 1758), Birkenspanner

N = 405, Affent. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999; 30.viii.1994: 1 Raupe), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW, AG; 31.viii.1991/10.ix.1992, WW: je eine Raupe an *Artemisia vulgaris*), Faulb./M. (1990, WW), Gössenh./R. (2000, FR), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1995, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1972, HT), Partenst. (1989, HK), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1962, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1972, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 20.v.–6.viii., 31.viii.–10.ix., 1954–1957, 1962–1969–1972, 1986–2006.

7693 *Agriopsis leucophaearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Weißgrauer Breitflügelspanner

N = 26, Esselb. (2005, ME), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1940, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wü. (1972, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), 3.iii.–9.iv., 1940, 1967, 1971, 1972, 1986, 1994, 1998–1999, 2005. GOTTHARDT (1958): „häufig“. Als sehr früh im Jahr fliegende Art wird *A. leucophaearia* meist übersehen.

7694 *Agriopsis bajoria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Brauner Breitflügelspanner

N = 36, Böttigh. (1989, SD), Kleinochsenf. (16./20./21.x.1998, N = 36, MO), Ochsenf./U. (28.x.1965, 13.x.1967, HT). *Agriopsis bajoria* wurde historisch und in jüngerer Zeit nur an drei Standorten in der Region gefunden.

7695 *Agriopsis aurantiaria* (HÜBNER, 1799), Orangegelber Breitflügelspanner

N = 3, Esselb. (19.x.1994, ME), Kalbenst. (17.x.1998, MO), Klingenb. (M/E xi.1940, HG), Ochsenf./U. (25.x./2.xi.1964, HT), Rimp./G. (31.x.1971, 11.xi.1973, DL), Rötting. (1.xi.1951, 27.x.1957, 19.x.1958, HT), Partenst. (1.vi.1989, HK: 1 Raupe), Sommerhsn. (26.x.1998, MO), Wü. (4.xiii.1970, DL). GOTTHARDT (1958): „häufig“. Aktuell wegen geringer Beobachtungsdichte im Herbst selten gefunden.

7696 *Agriopsis marginaria* (FABRICIUS, 1776), Graugelber Breitflügelspanner

N = 205, Affent. (1994, FR), Eibelst./M. (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Kleinochsenf. (1998, MO), Klingenb. (1940, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Partenst. (1.vi.1989, HK: 4 Raupen), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (1966, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 4.ii.–8.iv., 21.iv., 1940, 1957, 1960, 1966, 1971, 1986–2001, 2005. Mehrere ♀♀ wurden am 23.iii.1995 am Hauptstamm eines Kirschbaumes (*Prunus cerasus*) sitzend beobachtet, eines davon legte gegen 22 Uhr in 2 Metern Höhe Eier an den Stamm. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder nachgewiesen (8.iv., N = 1).

7699 *Erannis defoliaria* (CLERCK, 1759), Großer Frostspanner

N = 17, Alzenau/G. (28.v.2004, 1 Raupe, LB), Alzenau/R. (2006, PZ), Esselb. (1993, ME), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1940, HG), Ochsenf./U. (1976, HT), Partenst. (1.vi. 16.vi.1989, HK: 52 Raupen), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (21.v.1986, WP: frühes Datum, Raupenfund?), Rimp.G. (1973, HT, DL), Rötting. (1952, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Wü. (1970, DL), Wü./Brom. (1999, MO), 3.xi.–3.xii., 1940, 1952, 1965, 1970–1976, 1986, 1989, 1993–1999, 2004, 2006. Raupenfunde (25.iv.–16.v., N = 28, MO) an *Prunus spinosa*, *Betula pendula*, *Quercus robur*, *Quercus spec.* und *Salix aurita*.

7754 *Peribatodes rhomboidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Rauten-Rindenspanner

N = 382, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ, LB), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Eibelst./M. (1998, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, SD), Homb. (2003, MO, ME), Hörst./S. (2005, MO, HP), Kalbenst. (2002, MO, HP), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP, GN), Klingenb. (1949, HG), Kreuzwerth. (1994, FR, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./B. (1998, MO), Ochsenf./U. (1976, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (1986, EH), Rötting. (1962, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Sommerhsn./A. (1999, MO), Trennf. (1990, WW), Urph. (1990, AG), Veitshöchh./R. (1999, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1999, MO), Winterhsn./M. (1995, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Hubl. (1996, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 3.v.–27.ix., 1938, 1939, 1949, 1952, 1962, 1966–1973, 1986–2006. Saugbeobachtungen an *Dost (Origanum vulgare)* und Kanadischer Goldrute (*Solidago canadensis*) liegen vor. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder nachgewiesen (10.viii.–22.viii., N = 9). Der Hinweis bei GOTTHARDT (1958) „selten, doch mehrfach gefunden“, deckt sich nicht mit der weiten Verbreitung und Häufigkeit in den jüngeren Dekaden.

7762 *Peribatodes secundaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Nadelholz-Rindenspanner

N = 467, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Gössenh./R. (1988, SD), Johannesb. (1993, RF), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1978, HT), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1973, DL), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1973, DL), Wü./Niko. (1993, FR), 13.vi.–13.ix., 1965–1969, 1973, 1978, 1986–2006. GOTTHARDT (1958): „in Nadelwäldern verbreitet“.

7773 *Cleora cinctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Ringfleck-Rindenspanner

N = 30, Aschf. (8./10.v.1997, 28.v.1998, 22.iv./6.v.2000, HK, HP; 4.v.1989; TANNERT, 1994), Esselb. (20.iv./6.v.1990, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (1991, FR), Kalbenst. (2.v.2001, HP), Karlb. (8.vi.2004, HP), Kleinochsenf. (26.iv.2003, HP), Klingenb. (A v.1937, HG), Ochsenf./U. (27.iv.–8.v., 1966, 1971, HT), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (21.iv.1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (20.iv.1952, HT), Wü. (3./13.v.1971, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR). Auch wenn *C. cinctaria* in anderen Bundesländern Bestandsrückgänge aufweist (siehe z. B. EBERT, 2003), kann aus den vorliegenden Informationen für das Untersuchungsgebiet ein solcher nicht belegt werden. Da jedoch außer dem Hinweis bei GOTTHARDT (1958) „verbreitet“ generell kaum historische Daten vorhanden sind, kann eine Gefährdung der Art auch hier nicht ausgeschlossen werden.

7775 *Deileptenia ribeata* (CLERCK, 1759), Moosgrüner Rindenspanner

N = 83, Esselb. (2005, ME), Heigenbr. (1963, HT), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Wiesenf./U. (1989, HK), 26.v., 15.vi.–7.viii., 1963, 1986–1994, 2001, 2002. Der Spanner hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im Spessart.

7777 *Alcis repandata* (LINNAEUS, 1758), Wellenlinien-Rindenspanner

N = 442, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Erlabr. (1972, DL), Esselb. (1990-2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (2003, ME), Hörst./S. (2005, MO), Karlb. (1994, RT), Klingenb. (1937, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü./Niko. (1993, FR), 18.v.–10.viii., 1937, 1968–1973, 1986–2006.

7778 *Alcis bastelbergeri* (HIRSCHKE, 1908), Bastelbergs Rindenspanner

N = 236, Mittels. (1989, EH, HK, 6./7.viii.1986, N = 208; HACKER, 2006), Rothenb./L. (2003, EH; HACKER, 2006), Weibersbr. (2003, EH; HACKER, 2006), 15.vii.–11.viii., 1986, 1989, 2003. Der Arealerweiterer *Alcis bastelbergeri* wird erst seit den 1980er Jahren im Spessart nachgewiesen (FIEDLER, 1985). Er ist dort auf bayerischer Seite nur von einer Örtlichkeit bekannt und am ehesten in den höheren Lagen dieses Mittelgebirges zu erwarten. Bei Mittelsinn wurden bis zu 120 Falter in einer Nacht in der Lichtfalle gezählt (7.viii.1998, Naturwaldreservat Schubertswald, EH).

7783 *Hypomecis roboraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Großer Rindenspanner

N = 132, Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gössenh./R. (2000, MO), Hörst./S. (2005, MO), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1995, MO), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1965, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1972, DL), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), 25.v.–20.vii., 1965, 1972, 1986–2006.

7784 *Hypomecis punctinalis* (SCOPOLI, 1763), Aschgrauer Rindenspanner

N = 351, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1949, HG), Kreuzwerth. (1994, FR, MO), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1970, DL), Rötting. (1952, HT), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 10.iv., 9.v.–29.vii., 4.viii., 16.x., 1938, 1949, 1952, 1965–1972, 1986–2006.

7796 *Ectropis crepuscularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Zackenbindiger Rindenspanner

N = 249, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HP), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1.vi.1989, HK: 2 Raupen), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1962, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (1999, MO), 19.iii.–6.viii., 1937–1939, 1952, 1957, 1960–1971, 1986–2006.

7798 *Paradarisa consonaria* (HÜBNER, 1799), Glattbindiger Rindenspanner

N = 71, Aschf. (TANNERT, 1994), Esselb. (2003, ME), Faulb./E. (2003, WW), Klingenb. (1939, HG), Markt-

heidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1974, OÜ), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Weibersbr. (2003, EH), 16.iv.–25.vi., 1939, 1974, 1986, 1990–1994, 1998–2003. Der Glattbindige Rindenspanner wird heute nur vereinzelt vor allem im Westen des Gebietes gefunden, während GOTTHARDT (1958) ihn noch als „häufig“ bezeichnet.

7800 *Parectropis similaria* (HUFNAGEL, 1767), Weißfleck-Rindenspanner

N = 100, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1998, HP), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössen./R. (2000, FR), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1996, MO), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1967, HT), Partenst. (1989, HK), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH), Rötting. (1957, HT), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 6.v.–27.vii., 1952, 1957, 1965, 1967, 1972, 1986–2006.

7802 *Aethalura punctulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Grauer Erlenrindenspanner

N = 3, Alzenau/G. (28.v.2004, KL), Esselb. (26.v.1995, ME), Faulb./E. (22.iv.2003, WW), Klingenb. (A v.1939, E iv.1940, 25.iv.1949, HG), Ochsenf./U. (6.iv.1966, HT). Der früher häufige (GOTTHARDT, 1958) *Aethalura punctulata* wurde jüngst nur im Westen des Untersuchungsgebietes an drei Fundorten mit wenigen Exemplaren gesichtet.

7804 *Ematurga atomaria* (LINNAEUS, 1758), Heideland-Tagspanner

N = 192, Affent. (1999, WP, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2004, LB), Alzenau/S. (2004, LB, HP), Aschf. (2001, HK, HP), Benedikt. (1999, WP), Bischbr. (1994, MO), Esselb. (2004, ME), Eußenh. (1976, DL), Faulb./E. (2003, WW), Goßmannsd./E. (1996, MO), Hörst./S. (2005, MO, HP), Kalbenst. (2001, MO, HP, DL, RF, HH), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1998, MO), Klingenb. (1961, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Oberaff. (1991, RF), Obersf. (1997, HK), Ochsenf./S. (1995, MO), Partenst. (1989, HK), Randersa. (1965, HH), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (2000, FR, MO, WP, HH), Rohrbach (1994, FR, MO), Rothenb. (1998, MO), Rothenb./H. (2006, RB), Rötting. (1959, HT), Sommerhsn. (1999, MO; 29.viii.1999: Raupen 1–1,5 cm von *Artemisia vulgaris* geklopft, MO), Thüngersh. (1971, DL), Versb. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1996, MO), Winterhsn./M. (2000, MO, 30.vii.2000: Raupe von *A. vulgaris* geklopft.), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), 15.iv.–29.viii., 1940, 1957–1961, 1965–1972, 1976, 1989–2006.

7822 *Bupalus piniaria* (LINNAEUS, 1758), Kiefernspanner

N = 151, Affent. (1994, ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Alzenau/S. (2005, MO, WW), Aschf. (2001, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Hörst./S. (2005, MO, HP), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Klingenb. (1949, HG), Miltenb. (GOTTHARDT, 1958), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1968, HT), Retzb. (1994, WP), Rötting. (1957, HT), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), 6.v., 24.v.–1.viii., 1940, 1949, 1957, 1964–1972, 1986–1994, 2000–2006. Über Kalamitäten des gelegentlich schädlich auftretenden Kiefernspanners finden sich keine Hinweise aus der gesichteten entomologischen Literatur, STADLER (1924) erwähnt sogar ausdrücklich „*Fidonia piniaria*“ als „ziemlich selten, wenigstens bei Würzburg“. Lediglich in den Sandgebieten bei Alzenau und Hörstein konnten in der aktuellen Dekade größere Falterzahlen von bis zu 40 Exemplaren bei einer Exkursion festgestellt werden.

7824 *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758), Weißstirn-Weißspanner

N = 217, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1998, HP), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./

E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO), Hörst./S. (2005, MO), Johannesb. (1991, RF), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (1994, RT), Klingenb. (1940, HG), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994, FR), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1999, EH), Rötting. (1962, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1970, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 5.v.–6.ix., 1962, 1969, 1970, 1986–2006. Siehe Kommentar nach GOTTHARDT (1958) bei *C. exanthemata*.

7826 *Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763), Braunstirn-Weißspanner

N = 107, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2002, MO, HP), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2003, ME), Faulb./E. (2003, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG, LB), Gössenh./R. (2000, FR), Johannesb. (1994, RF), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1939, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./Z. (1995, MO), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1957, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), 22.iv.–27.viii., 13.ix., 1939, 1957, 1971, 1973, 1986, 1990–2006. Bereits GOTTHARDT (1958) beschreibt *C. exanthemata* „seltener als vorige Art.“

7828 *Lomographa bimaculata* (FABRICIUS, 1775), Zweifleck-Weißspanner

N = 82, Aschf. (10.v.1997, HK), Esselb. (10.v.–23.vi., 1990–2005, N = 63, ME), Faulb./E. (16.vi.1992, WW), Gössenh./R. (1988, SD), Karlbg. (8.vi.2004, HP), Mittels. (16.vi.1986, EH), Ochsenf./U. (5.vi.1971, HT), Rechtenb. (20.v.1998, MO), Rimp./G. (6.vi.1972, DL), Rothenb./L. (19.v.1986, 20.v.1999, 6.v.2003, EH, HS), Urph. (24.v.1990, AG), Weibersbr. (12.v.2003, EH), Windh./A. (16.vi.2006, AB), Wü. (11.v.1968, HH; 26.vi.1970, OÜ), Wü./Steinb. (1994, FR).

7829 *Lomographa temerata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schattenbinden-Weißspanner

N = 151, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP, DL), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Thüingersh. (1972, DL), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1971, DL, HH), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), 5.v.–20.vii., 1965–1973, 1986–2006.

7831 *Aleucis distinctata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), Schlehenheckenspanner

N = 124, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Goßmannsd./E. (1998, MO), Böttigh. (1989, SD), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (1991, FR), Kalbenst. (2001, HP), Karlbg. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Mittels. (1986, EH), Randersa./M. (1995, FR), Rimp./G. (1972, DL), Sommerhsn. (1999, MO), Thüingersh. (1972, DL), Wü. (1972, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Grom. (1994, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 13.iii.–12.v., 1972, 1986–2001, 2006. *Aleucis distinctata* wird fast ausschließlich in den warmen Maintallagen des Maindreiecks gefunden, wo schlehengebüschreiche Trockenbiotope und Waldränder (Affental) als Lebensraum dienen.

7833 *Theria rupicaprararia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Später Schlehenbusch-Winterspanner

N = 61, Kleinochsenf. (1999, MO, gen.), Lohr („Mainbrücke am Licht. Nur dieses eine Mal beobachtet

(St)“. Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1999, MO), Wü. (1972, DL; STADLER, 1924), 20.ii.–14.iii., 21.iii., 1972, 1994, 1998–1999. Während die Art am Abend mit der Taschenlampe an Schlehenhecken leicht zu finden war, gelangen Nachweise am Licht nur spärlich. Aus GOTTHARDTS (1958) Mainfranken-Fauna, in einer Zeit als in den mitteleuropäischen Faunenwerken noch nicht zwischen *Theria rupicaprararia* und *T. primaria* unterschieden wurde, läßt sich eine gewisse Seltenheit der Art ableiten. Dies ist, wie in neueren Beobachtungszeiträumen auch, wohl nur auf eine mangelnde Beobachtungsintensität in den Monaten Februar und März zurückzuführen. Siehe auch Bemerkungen unter *T. primaria*.

7834 *Theria primaria* (HAWORTH, 1809), Früher Schlehenbusch-Winterspanner

N = 3, Retzb. (21./23.iii.1996; ROSENBAUER, 1998/1999), Wü. (STADLER, 1924), Wü./Steinb. (1994, FR). STADLER (1924) beschreibt eine Beobachtung ZWECKERS: „Die Stammform [*Theria rupicaprararia*] tritt bei Würzburg bereits Ende Februar auf. Einige Wochen später ist sie sehr selten geworden, vielmehr sind alle nunmehr erschienenen Tiere am gleichen Standort die *ab. ibicaria*.“ Dies ist insofern bemerkenswert, als die Aberation *ibicaria* später als ein Synonym zu der bereits beschriebenen *Theria primaria* erkannt wurde (siehe Übersicht bei GELBRECHT et al., 2003). Somit könnte angenommen werden, daß es sich auch bei der von ZWECKER am selben Standort wie *T. rupicaprararia* fliegenden *ab. ibicaria* um *T. primaria* handelt. Sonderbarerweise beschreibt er jedoch eine spätere Flugzeit für die *ab. ibicaria* (syn. *T. primaria*), obwohl in Baden-Württemberg (HERRMANN in EBERT, 2003), der Pfalz (PICKER, pers. Mitt.) und Ostdeutschland (GELBRECHT et al., 2003) *T. rupicaprararia* ausdrücklich als die später im Jahr fliegende Art beschrieben wird. Da die Anzahl an vorhandenen Daten zu gering ist, können die sich widersprechenden Funde nicht überprüft werden. Wie auch bei *T. rupicapraia* wären bei vermehrter Beobachtungsintensität im Spätwinter sicherlich mehr Nachweise des Frühen Schlehenbusch-Winterspanners möglich.

7836 *Campaea margaritata* (LINNAEUS, 1767), Perlglanzspanner

N = 430, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Alzenau/S. (2004, WW), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenrh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2001, MO, RF), Hörst./S. (2005, MO, HP), Kalbenst. (2000, MO, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), Klingenb. (1938, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1999, MO), Retzb. (1994, FR), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Sommerhsn./A. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Veitshöchh./R. (1999, MO), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Hubl. (1999, MO), 24.v.–22.vii., 6.viii., 16.viii.–30.ix., 1938, 1965–1973, 1986–2006.

7839 *Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758), Zweibindiger Nadelwald-Spanner

N = 93, Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Alzenau/S. (2005, MO, WW), Aschf. (1998, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Hörst./S. (2005, MO), Kleinochsenf. (1999, MO), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1975, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1972, DL), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, WW), 26.v.–20.vii., 27.viii.–14.ix., 1970–1975, 1986–1994, 1998–2006.

7844 *Pungeleria capreolaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Brauner Nadelwald-Spanner

N = 22, Esselb. (2002, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, LB), Mittels. (1989, EH, HK), Rothenb./L. (2003, EH), Weibersbr. (2003, EH), 11.v., 11.vi., 15.vii.–13.ix., 1986–1992, 1997, 2001–2003. *Pungeleria capreolaria* wird ausschließlich in der Spessartregion nachgewiesen. Es ist von Bedeutung zu erwähnen, daß die Hauptnahrungspflanze Weißtanne (*Abies alba*) wegen des Mangels an montanen Höhenlagen nur ausgesprochen selten im Spessart zu finden ist (SCHÖNFELDER & BRESINSKY, 1990) und anderer-

seits insbesondere die Fichte dort weit verbreitet und häufig ist (ZERBE, 1999). Es stellt sich somit die Frage nach dem Nahrungsspektrum, insbesondere da bei EBERT (2003) die Bedeutung der Weißtanne besonders hervorgehoben wird.

7847 *Gnophos furvata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Großer Steinspanner

N = 46, Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (1999, 2003, FR, ME), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1996, MO), Klingenb. (1937, HG; GOTTHARDT, 1958), Retzb. (1999, WP; ROSENBAUER, 1998/1999), 21.vi.–14.viii., 1937, 1984, 1988, 1989, 1995, 1996, 2000–2003. Der Große Steinspanner ist eine Charakterart der mainfränkischen Kalkmagerrasen.

7857 *Charissa obscurata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Trockenrasen-Steinspanner

N = 60, Aschf. (1989, HK), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (1946, HH; leg. BURGEFF; 2000, MO, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2000, MO, GN), Marktheidenf. (1993, ME), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Veitshöchh./R. (1999, MO), 3.viii.–17.ix., 1946, 1988–2000. *Charissa obscurata* ist eine Charakterart der mainfränkischen Kalkmagerrasen. Falter wurden nachts an Flockenblume (*Centaurea spec.*) saugend beobachtet.

7862 *Charissa ambiguata* (DUPONCHEL, 1830), Ungebändeter Steinspanner

N = 6, Aschf. (18.vi.1989, HK), Karlb. (13.vi.1992, RT), Oberlein. (1995, FR), Rohrbach (1994, FR), Wiesenf./U. (5.vii.1989, HK). Diese Art ist ein Charaktertier der mainfränkischen Kalkmagerrasen und lichten Kiefernwälder, wo sie jedoch seltener zu finden ist als *Ch. obscurata* und *Gnophos furvata*. Darüber hinaus können, so wie in Brandenburg, auch bei uns lichte Kiefernwälder als Lebensraum angesehen werden, wo ROSENBAUER bei Oberleinach der Fund einer Raupe gelang (Futterpflanze nicht dokumentiert).

7916 *Siona lineata* (SCOPOLI, 1763), Weißer Schwarzaderspanner

N = 551, Affent. (1999, WP, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, LB, WW, LB), Alzenau/R. (2006, PZ, LB, HK), Alzenau/S. (2005, MO, LB, HP), Aschf. (1998, HP; TANNERT, 1994), Benedikt. (2001, WP, HH), Böttigh. (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1996, MO), Gössenh./R. (2000, FR), Hörst./S. (2004, HP), Johannesb. (2003, RF), Kalbenst. (2000, MO, HP, HH), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (2000, MO), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Oberaff. (1989, RF), Ochsenf./U. (1965, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Randersa./H. (1999, MO), Randersa./M. (1993, FR), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (2000, WP, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR, MO), Rothenb./H. (2006, RB), Stetten/M. (1995, FR), Trennf. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./H. (1995, MO), Winterhsn./M. (1995, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 8.v.–9.viii., 1964, 1965–1969, 1986–2006. Es fällt auf, daß von der heute weit verbreiteten und häufigen *Siona lineata* kaum historische Belege vorliegen und GOTTHARDT (1958) die Art aus unserem Gebiet gar nicht erwähnt, sondern nur Vorkommen aus der Schweinfurter Region meldet. Auch in den anderen älteren Schriften fanden sich keine Hinweise auf den Falter. Es wird daher angenommen, daß eine Ausweitung des Areals und Zunahme der Bestände wie auch in Südhessen (ERNST, 2003), Nordhessen (OCHSE, eigene Beobachtung) und Ostdeutschland (SOBCZYK et al., 2003) aufgetreten ist. Zwei Falter wurden saugend auf Wiesenknautie (*Knautia arvensis*) beobachtet.

7922 *Aspitates gilvaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Einstreifiger Trockenrasenspanner

N = 2, Aschaf. (1904, „Grauer Stein“, HOCK, 1906), Aschf. (1989; TANNERT, 1994), Kalbenst. (2000, MO, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), Retzb. (2000, WP), Sommerhsn. (1999, MO), Wiesenf. (1994, RT), 9.viii.–4.ix., 1994, 1998–2002. Die Art ist auf offenen Kalkmagerstandorten zu finden. Ein historischer Nachweis aus der westlichen Buntsandsteinregion (Aschaffenburg) soll hier jedoch ebenfalls Erwähnung finden.

7939 *Perconia strigillaria* (HÜBNER, 1787), Heide-Streifenspanner

N = 0, Klingenb. (M/E vi.1940, HG; GOTTHARDT, 1958). Mit dem Rückgang von früher offensichtlich noch vermehrt vorhandenen Besenginster- und Heidekrautstandorten ist wie bei *Hypoxystis pluviana*, *Pachynemia hippocastanaria* und *Chesias rufata* auch diese Art *ausgestorben* oder *verschollen*, obwohl ein Wiederauffinden nicht ausgeschlossen werden kann.

7949 Unterfamilie Oenochrominae

7953 *Alsophila aescularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Frühlings-Kreuzflügel

N = 45, Affent. (1994, FR), Aschf. (1999, GN), Eibelst./M. (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Kleinochsenf. (1999, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1967, HT), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), 20.ii.–7.iv., 18.v., 1967, 1971, 1986, 1993–2001, 2005.

7954 *Alsophila aceraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Herbst-Kreuzflügel

N = 1, Aschaf. (1904, „Fasanerei“, HOCK, 1906), Kist („Limbachshof“, 24.xi.1992, HK), Klingenb. (M xi.1940; „im Dezember“, GOTTHARDT, 1958), Ochsenf./U. (18.xi.1963, HT), Rimp./G. (11.xi.1973, DL). Aufgrund ihrer späten Flugzeit wird *Alsophila aceraria* sicher übersehen.

7959 Unterfamilie Geometrinae

7961 *Aplasta ononaria* (FUESSLY, 1783), Hauhechelspanner

N = 26, Aschf. (1989, HK), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Kalbenst. (1968, HH), Kleinochsenf. (1999, MO), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994, FR, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf. (1994, RT), Wü./Bot. (1995, MO), 9.vi.–20.vii., 1968, 1988, 1989, 1993–2000. *Aplasta ononaria* ist ein Charaktertier der mainfränkischen Trockenrasen, wo sie vereinzelt gefunden wird.

7965 *Pseudoterpna pruinata* (HUFNAGEL, 1767), Ginster-Grünspanner

N = 26, Affent. (1994, MO), Aschf. (1989, TANNERT, 1994), Bischbr. (2000, ME), Böttigh. (1989, RT), Faulb./E. (1992, WW), Kalbenst. (1996, RF), Karlb. (2004, RT, HK, HP), Kleinochsenf. (1996, MO), Retzb. (1995, WP, HH; 10.vi.1993, WP: Raupe an *Genista tinctoria*; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Oberd. (1995, FR), 3.vi., 30.vi.–6.viii., 1968, 1989–1996, 2000–2004. In den Kalkgebieten dürfte der Färberginster, an dem auch eine Raupe im Untersuchungsgebiet nachgewiesen wurde, eine wichtige Nahrungspflanze sein. Inwieweit andere Ginsterarten und Leguminosen von Bedeutung sind bliebe zu ermitteln. Der Besenginster dürfte allenfalls im Westen der Region eine bedeutende Rolle spielen.

7969 *Geometra papilionaria* (LINNAEUS, 1758), Grünes Blatt

N = 35, Affent. (1994, FR, MO), Aschf. (1989; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2003, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Rimp./G. (1973, DL), Gössenh./R. (1988, SD), Karlb. (2004, HK, HP), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Retzb. (4.v.1986, WP: Raupe an *Betula pendula*; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), 14.vi.–7.viii., 1960, 1969–1973, 1986–1999, 2003, 2004.

7971 *Comibaena bajularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

N = 14, Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR,

MO), Hörst./S. (2005, MO), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1966, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Retzb. (1972, DL), Versb. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), 2.vi.–5.vii., 1.ix., 1966, 1971, 1972, 1989, 1995, 1999–2000, 2005, 2006. Warum GOTTHARDT (1958) den Falter als „sehr selten“ einstuft, kann höchstens damit erklärt werden, daß in Waldgebieten, dem Lebensraum der Art (EBERT, 2003), ehemals noch seltener als heute nach Nachtschmetterlingen gesucht wurde.

7975 *Antonechloris smaragdaria* (FABRICIUS, 1787), Smaragd-Grünspanner

N = 49, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Erlach (1999, MO), Eußenh. (1973, DL), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2003, ME), Johannesb. (1998, RF), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1969, HT), Retzb. (1994, FR, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (23.vi.1952, HT), Trennf. (1990, AG), Versb. (1972, OÜ), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR, DL), 9.vi.–5.vii., 1965–1971, 1988–2003. Der Smaragdspanner kommt vor allem in den warmen Kalkgebieten des Maindreiecks und im Taubertal (Böttigheim, Röttingen) vor, daneben gibt es einen neueren Fund aus dem westlichen Gebietsteil (Johannesberg). Berücksichtigt man die Angabe bei GOTTHARDT (1958) „selten“, so ist kein Rückgang des in Deutschland disjunkt verbreiteten Spanners festzustellen.

7980 *Hemithea aestivaria* (HÜBNER, 1789), Gebüsch-Grünspanner

N = 79, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./U. (1990, WW), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (1992, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1996, MO; 10.viii.1997: 1 Raupe [1 cm] von *Prunus spinosa* geklopft, MO), Klingenb. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, HK), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Urph. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü. (1971, DL), 10.vi.–17.vii., 1939, 1971, 1973, 1989–1999, 2004–2006.

7982 *Chlorissa viridata* (LINNAEUS, 1758), Steppenheiden-Grünspanner

N = 0, Klingenb. (E vii.1939, HG; GOTTHARDT, 1958). Neben dem Nachweis von GOTTHARDT (l. c.) erwähnt HENSLE (1823) „*Phalaena viridata*“ aus dem Spessart. Ob es sich hierbei um die heutige *Chlorissa viridata* handelt, konnte nicht geklärt werden. Über den Lebensraum und die Rückgänge in Mainfranken kann nur spekuliert werden, jedoch ist der Verlust an offenen Trockenhabitaten in der Rhein-Main-Ebene (Klingenberg!) wie auch im angrenzenden Baden-Württemberg der wahrscheinlichste Grund. *Chlorissa viridata* ist ausgestorben oder verschollen.

7998 *Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763), Magerrasen-Grünspanner

N = 47, Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1998, FR, MO), Marktheidenf. (1993, ME), Ochsenf./U. (1965, HT), Rohrbach (1994, FR, MO), Trennf. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 14.v., 29.vi.–6.viii., 1964–1965, 1988–2002. *Thalera fimbrialis* ist im gesamten Untersuchungsgebiet verbreitet und zeigt die größten Abundanzen in den Kalkgebieten des Maindreiecks.

8000 *Hemistola chrysoprasaria* (ESPER, 1795), Waldreben-Grünspanner

N = 9, Aschf. (26.vii.1990; TANNERT, 1994), Goßmannsd./E. (20.vii.1998, MO), Kalbenst. (23.vii.2000, 8.vii.2002, HP), Karlb. (3.vii.1992, 4.vii.1994, RT), Klingenb. (E vii.1939, HG; GOTTHARDT, 1958), Ochsenf./U. (5.viii.1965, HT), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (4.vii.1957, HT). Es ist bemerkenswert, daß die monophag an *Clematis* lebende *H. chrysoprasaria* so selten im Gebiet nachgewiesen wurde.

8002 *Jodis lactearia* (LINNAEUS, 1758), Laubwald-Grünspanner

N = 14, Esselb. (3.vi.–17.vii., 1990–1994, ME), Mittels. (16.vi.1986, EH), Partenst. (13./14.vi.1989, HK), Rechtenb. (23.vi.1998, MO), Weibersbr. (11.vi.2003, EH). *Jodis lactearia* wird ausschließlich im Spessart gefunden, wo sie sicher häufiger ist als die angegebenen Funde es erscheinen lassen, so wie es GOTTHARDT (1958) bereits beschrieben hat („häufig“).

8003 *Jodis putata* (LINNAEUS, 1758), Heidelbeer-Grünspanner

N = 3, Alzenau/G. (28.v.2004, KL), Karlb. (8.vi.2004, HP), Rothenb./L. (18.v.1986, EH). Da nur drei aktuelle Funde und daneben GOTTHARDTS (1958) Bemerkung „verbreitet“ vorliegen, deuten die wenigen aktuellen Funde auf einen Rückgang der Art oder auf Nachweislücken hin.

8010 Unterfamilie Sterrhinae

8014 *Cyclophora annularia* (FABRICIUS, 1775), Ahorn-Gürtelpuppenspanner

N = 44, Aschf. (2000, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2002, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (2003, FR, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1970, HT), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (18.v.1986, EH), Thüngersh. (1972, DL), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü./Niko. (1993, FR), 26.iv., 18.v.–31.viii., 1966, 1970–1973, 1986–2004.

8016 *Cyclophora albipunctata* (HUFNAGEL, 1767), Birken-Gürtelpuppenspanner

N = 4, Faulb./E. (6.viii.1991, 17.viii.1992, WW), Winterhsn./M. (21.viii.1996, MO), Rothenb./L. (2003, EH). Der Birken-Gürtelpuppenspanner wird heute weit seltener gefunden als zu GOTTHARDTS (1958) Zeiten, wo er „häufig“ zu sein schien. Im Gegensatz zum Falter kommt seine Futterpflanze Birke häufig im Gebiet vor, vor allem im Spessart und am Untermain. Die Gründe für den Rückgang sind unbekannt.

8019 *Cyclophora porata* (LINNAEUS, 1767), Gelbbrauner Eichen-Gürtelpuppenspanner

N = 10, Alzenau/G. (28.v.2004, KL), Esselb. (30.vii.1993, ME), Karlb. (3.vii.1992, 8.vi./17.vii.2004, RT), Kleinochsenf. (25.v.1995, 30.viii.2000, MO, gen.; 30.viii.2000, HP), Ochsenf./U. (4.ix.1965, 24.v.1966, 29.viii.1966, HT), Rothenb./L. (9.–11.viii.1986, EH), Wü./Steinb. (1994, FR). *Cyclophora porata* wurde mit sehr wenigen Exemplaren im gesamten Untersuchungsgebiet gefunden. Bei den Fundstellen handelt es sich um unterschiedliche Arten von Gebüsch und Wäldern.

8020 *Cyclophora quercimontaria* (BASTELBERGER, 1897), Gelbroter Eichen-Gürtelpuppenspanner

N = 2, Aschf. (24.v.2001, HP), Kalbenst. (3.viii.2002, HP), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958). Es ist nicht auszuschließen, daß *Cyclophora quercimontaria* übersehen und mit *C. punctaria* verwechselt wurde.

8022 *Cyclophora punctaria* (LINNAEUS, 1758), Gepunkteter Eichen-Gürtelpuppenspanner

N = 222, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (2003, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./H. (2000, FR, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP, DL), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1999, MO, gen.), Klingenb. (1949, HG), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1970, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO, gen.), Thüngersh. (1972, DL), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 22.iv.–20.vi., 1.vii., 11.vii.–9.ix., 1949,

1966–1972, 1986–2006. Raupen wurden von Traubeneichen (*Quercus petraea*) geklopft (21.v.2000, N = 2, MO).

8024 *Cyclophora linearia* (HÜBNER, 1799), Rotbuchen-Gürtelpuppenspanner

N = 1361, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Alzenau/S. (2004, WW), Aschf. (2001, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gössenh./R. (2000, FR), Heigenbr. (GOTTHARDT, 1958), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Kreuzwerth. (1994, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1966, HT), Partenst. (1989, HK), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Rechtenb. (1998, MO, gen.), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO, gen.), Urph. (1990, AG), Versb. (1973, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Oberd. (1995, FR), 5.v.–1.ix., 1966, 1972, 1973, 1986–2006.

8028 *Timandra comae* A. SCHMIDT, 1931, Ampferspanner

N = 161, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, LB, KL), Alzenau/R. (2006, PZ, LB), Alzenau/S. (2005, MO, LB), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./U. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1991, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, HK), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Oberaff. (1989, RF), Ochsenf./U. (1965, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1986, EH), Rötting. (1957, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1996, MO), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 24.v.–27.ix., 1939, 1952–1957, 1964, 1965, 1971, 1973, 1986–2006.

8036 *Scopula immorata* (LINNAEUS, 1758), Marmorierter Kleinspanner

N = 86, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ, LB, HK), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR), Kalbenst. (2002, MO, HP), Karlb. (1994, RT, HK), Kleinochsenf. (2000, MO), Kreuzwerth. (1994, FR), Oberaff. (1991, RF), Ochsenf./U. (1970, HT), Retzb. (1968, HH), Rohrbach (1994, FR), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./H. (1995, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 21.v.–8.viii., 29.vii.–26.viii., 1966–1968, 1979, 1989–2006.

8042 *Scopula nigropunctata* (HUFNAGEL, 1767), Eckflügel-Kleinspanner

N = 44, Affent. (1994, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Faulb./E. (1992, WW), Eibelst./M. (1999, MO), Esselb. (1994, ME), Gössenh./R. (2000, FR), Kalbenst. (1999, MO), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1996, MO), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994, FR; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (24.vi.1952, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Bot. (1995, MO), 14.v., 22.vi.–6.viii., 1973, 1989–2000. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder nachgewiesen (19./23.vii., N = 2).

8045 *Scopula ornata* (SCOPOLI, 1763), Schmuck-Kleinspanner

N = 137, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Eibelst./M. (1998, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2003, ME), Hörst./S. (2004, HP), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Klingenb. (1940, HG), Ochsenf./U. (1965, HT), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rohrbach (1994, FR), Ro-

thenb./H. (2006, RB), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./H. 1995, MO), 26.iv.–24.vi., 6.vii., 8.vii., 19.vii.–27.ix., 1940, 1960–1965, 1973, 1988–2006. Es liegt eine Saugbeobachtung an Schafgarbe (*Achillea millefolium*) vor.

8054 *Scopula rubiginata* (HUFNAGEL, 1767), Violetteroter Kleinspanner

N = 37, Alzenau/S. (2004, LB), Aschaf. (1904, „Striet“, HOCK, 1906), Aschf. (1998, HP), Esselb. (2004, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1991, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Hörst./S. (2004, HP), Erlach (1999, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Retzb. (1968, HH), Rimp./G. (1973, DL), Rohrbach (1994, MO), Trennf. (1990, AG), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü./Hubl. (1998, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 14.v., 24.v.–5.vii., 20.vii.–27.ix., 1973, 1988–2006. Der Violettrote Kleinspanner kommt recht verbreitet im Gebiet sowohl am Untermain, im Spessart und im Maindreieck und somit auch auf den verschiedenen geologischen Untergründen Flugsand, Buntsandstein und Muschelkalk vor. Wesentlich für sein Vorkommen sind offene und warme Standorte, die am ehesten in den Magerrasengebieten auf Kalk anzutreffen sind.

8059 *Scopula marginepunctata* (GOEZE, 1781), Randfleck-Kleinspanner

N = 55, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1998, HP), Faulb./M. (1990, WW), Böttigh. (1989, RT), Esselb. (2005, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./H. (2000, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (2003, ME), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, MO, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), ROSENBAUER, 1998/1999), Klingeb. (1949, HG), Ochsenf./U. (1970, HT), Rötting. (22.viii.1962, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, WW), Urph. (1990, AG), Veitshöhh./R. (1999, MO), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1971, DL), 21.v.–26.vi., 17.vii.–27.ix., 1938, 1949, 1966–1971, 1988–2005.

8060 *Scopula incanata* (LINNAEUS, 1758), Weißgrauer Kleinspanner

N = 8, Affent. (9.vi.1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (28.v.1998, HP), Eußenh. (21.vi.1989, HK), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (16.v.2003, MO, RF), Marktheidenf. (4.viii.1993, ME), Ochsenf./U. (6.vi.1966, 19.v.1971, HT), Retzb. (1994, FR) Rötting. (20.v.1959, HT) Wiesenf. (6.viii.1994, RT).

8064 *Scopula immutata* (LINNAEUS, 1758), Vierpunkt-Kleinspanner

N = 23, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, LB), Alzenau/R. (2006, PZ), Erlach (1999, MO), Faulb./E. (1991, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (1999, MO), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. 1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1972, DL), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Steinb. (1994, FR), 28.v., 10.vi., 26.vi.–21.vii., 26.viii., 1972, 1989–1999, 2004–2006.

8067 *Scopula ternata* (SCHRANK, 1802), Heidelbeer-Kleinspanner

N = 5, Partenst. (7.vii.1989, HK), Mittels. (27.vi.1989, HK). Heidelbeerreiche Wälder im Spessart bergen sicher noch mehr Fundorte als durch die wenigen Nachweise zum Ausdruck kommt. Die geringe Beobachtungsintensität in diesem Naturraum ist für die wenigen Funde als Ursache anzunehmen.

8069 *Scopula flos lactata* (HAWORTH, 1809), Gelblichweißer Kleinspanner

N = 18, Affent. (1.vi.1994, MO), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (24.vi./26.viii.2006, PZ), Esselb. (24.v., 11.vi.–17.vi., 1988, 1989, 1993, 2001, ME), Faulb./M. (24.v.1990, AG), Hörst./S. (28.v.2005, MO), Karlb. (17.vii.2004, HP), Partenst. (13./14.1989, HK), Urph. (24.v.1990, AG). Während GOTTHARDT (1958) noch „häufig“ für *Scopula flos lactata* angibt, ist sie heute selten. Erwähnenswert ist, daß die Wald- und Gebüschart mit wenigen Ausnahmen (Retzbach, Affental und Karlb. (1994, FR)) nur am Untermain und im Spessart gefunden wurde.

8093 *Idaea rufaria* (HÜBNER, 1799), Rötlicher Trockenrasen-Zwergspanner

N = 167, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2005, HK, MO, HP; TANNERT, 1994), Eußenh. (1989, HK), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./H. (2005, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, MO, HP, HH; leg. BURGEFF), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Retzb. (1994, FR, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1999, MO), Winterhsn./H. (1996, MO), 26.vi.–3.viii., 1946, 1968, 1984, 1988, 1989, 1994–2005. *Idaea rufaria* tritt als Charakterart auf Trockenrasen im Maindreieck auf.

8100 *Idaea serpentata* (HUFNAGEL, 1767), Rostgelber Magerrasen-Zwergspanner

N = 76, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (TANNERT, 1994), Erlabr. (1995, MO), Eußenh. (1989, HK), Faulb./E. (2005, WW, MO), Goßmannsd./E. (1996, MO), Gössenh./H. (1998, MO), Heigenbr. (1999, FR), Kalbenst. (2000, MO, HP), Karlb. (1997, RT, MO), Marktheidenf. (2003, ME), Retzb. (1968, HH), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb. (1998, MO), Rötting. (28.vii.1962, HT), Thüngersh. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1996, MO), Wü./Brom. (1993, FR), 21.vi.–14.viii., 1968, 1972, 1973, 1984, 1989–2005.

8104 *Idaea muricata* (HUFNAGEL, 1767), Purpurstreifen-Zwergspanner

N = 82, Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./U. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Heigenbr. (GOTTHARDT, 1958), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994, FR, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1999, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 28.v., 16.vi.–27.viii., 1967, 1973, 1989–2004.

8107 *Idaea rusticata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Südlicher Zwergspanner

N = 10, Alzenau/R. (29.vii.2006, PZ), Esselb. (29.vii.–5.viii., 1995, 2002, 2005, ME), Kalbenst. (8.vii.2002, HP), Veitshöchh. (ROSENBAUER, 1998), Wü./Oberd. (29.vii.1995; ROSENBAUER, 1998). *Idaea rusticata* wurde von ROSENBAUER (1998) erstmals wieder für Bayern nachgewiesen, die oben zitierten Funde sind die einzigen für dieses Bundesland. Sie ist bis dahin überhaupt nur von der mittleren oder südlichen Frankenalb (ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN, 1988) belegt. Mit ihren hohen klimatischen Ansprüchen ist der Spanner auf die warmen Regionen Mainfrankens beschränkt, deren Vorkommen sich an die der Rhein-Main-Ebene Hessens und Baden-Württembergs anschließen. Spezielle Lebensraumansprüche scheinen nicht gegeben zu sein, wie Beobachtungen aus Baden-Württemberg (EBERT, 2001) und Rheinland-Pfalz (OCHSE, eigene Beobachtungen) zeigen. Wesentlich für ihr Auftreten scheint jedoch ihr Wärmeanspruch zu sein, was durch die warmen Jahre der jüngsten Vergangenheit begünstigt wird und gegenwärtig zu einer Arealerweiterung führt (WIROOKS & HIRNEISEN, 2006). Auch ein Erscheinen in der bayerischen Untermainebene ist möglich, ein Nachweis steht jedoch noch aus.

8111 *Idaea laevigata* (SCOPOLI, 1763)

N = 0, Rötting. (4.viii.1961, HT). Ein eindeutig belegtes Tier liegt aus dem Taubertal vor, aktuelle Funde gibt es nicht. Daß die auch in den angrenzenden Regionen nur ausgesprochen seltene Art noch vorkommt ist nicht auszuschließen, der Nachweis dürfte aber nur bei stärkerer Beobachtungsintensität zu erbringen sein. Derzeit ist sie *ausgestorben* oder *verschollen*. Auf baden-württemberger Seite wurde *I. laevigata* im Taubertal nicht nachgewiesen (EBERT, 2001).

8120 *Idaea moniliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Perlland-Zwergspanner

N = 36, Kalbenst. (6.vii./23.vii.2000, 8.vii.2002, N = 20, HP), Karlb. (20.vii.1992, RB, RT), Retzb. (6.vii.–26.vii., 1994; ROSENBAUER, 1997, 1998/1999, 7.vii.2007, FR). Außer lokal im südlichen Frankenjura und den ostbayerischen Grenzgebirgen (BOLZ, pers. Mitt.; ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER

ENTOMOLOGEN, 1988) kommt *Idaea moniliata* in Bayern überhaupt nur in Mainfranken vor, in Deutschland sonst nur in Baden-Württemberg, der Pfalz und sehr lokal in Ostdeutschland (EBERT, 2001, und darin zitierte Literatur). Ähnlich wie *I. rusticata* benötigt sie für unsere mitteleuropäischen Gegebenheiten ein ausgesprochenes Wärmeklima, wobei der Perland-Zwergspanner mit seiner Bindung an Magerstandorte höhere Lebensraumansprüche zu stellen scheint. Im Untersuchungsgebiet werden Trockenbiotope von Gemüden bis Retzbach bewohnt, die Verbreitung deckt sich mit der der *Trinia glauca*-reichen Magerrasen (WITSCHHEL, 1991).

8123 *Idaea sylvestraria* (HÜBNER, 1799), Weißlichgrauer Zwergspanner

N = 3, Aschf. (23.vi.1990, TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Hörst./S. (29.v.2004, HP). Während das Vorkommen in Hörstein direkt dem, aus den Nachbar-Bundesländern Hessen (KRISTAL, 1980) und Baden-Württemberg (EBERT, 2001) bekannten, Verbreitungsraum der Rhein-Main-Ebene zuzuordnen ist, scheinen die Vorkommen im Maindreieck und im Taubertal isoliert zu sein. Auf baden-württemberger Seite wurde sie im Taubertal bisher nicht gefunden. Ob eine Verbindung zu den noch aktuellen Vorkommen in Mittelfranken (TANNERT, pers. Mitt.) besteht, bedarf der Klärung.

8132 *Idaea biselata* (HUFNAGEL, 1767), Breitgesäumter Zwergspanner

N = 189, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./U. (1990, WW), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1997, MO), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Urph. (1990, AG), Veitshöchh./R. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1995, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Bot. (1995, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 9.vi.–19.ix., 1986–2006.

8134 *Idaea inquinata* (SCOPOLI, 1763), Heu-Zwergspanner

N = 16, Erlenb./M. (11.vi.2000, FR), Esselb. (25.vii.1993, 10.-19.iv.2003, ME). *Idaea inquinata* wurde in der Nähe von Heuballen nachgewiesen, die als Hasenfutter in Jutesäcken aufbewahrt wurden. Sie gilt in der einschlägigen Literatur (z. B. EBERT, 2001) als Bewohner menschlicher Siedlungen. Während bei GOTTHARDT (1958) noch die Angabe „verbreitet“ zu finden ist, liegen aus neuerer Zeit nur Nachweise eines einzigen Fundortes vor. Dies mag zum einen damit zusammenhängen, daß heutige Siedlungen durch einen Rückgang der Landwirtschaft und einen gegenüber früheren Zeiten stärker ausgeprägten Ordnungssinn geprägt sind. Zum anderen wurden Lichtfänge in den jüngeren Dekaden eher gezielt außerhalb von Ortschaften oder in nicht-bäuerlichen Wohnorten „am Haus“ durchgeführt. Es ist anzunehmen, daß der Heu-Zwergspanner heute verbreiteter ist als es erscheint.

8136 *Idaea dilutaria* (HÜBNER, 1799), Einfarbiger Zwergspanner

N = 4, Böttigh. (1989, SD), Gössenh./R. (1988, SD), Karlb. (3.vii.1992, 1.vii.1994, 17.vii.2004, RT), Retzb. (22.vii.1968, HH). *Idaea dilutaria* tritt sehr selten auf Kalkmagerrasen auf.

8137 *Idaea fuscovenosa* (GOEZE, 1781), Graurandiger Zwergspanner

N = 22, Alzenau/R. (2006, PZ), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (1992, RT), Kleinochsenf. (1994, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1999, MO, gen.), Trennf. (1990, AG), Winterhsn./M. (1999, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 18.vi.–18.vii., 1989–2000, 2006. Der Graurandige Zwergspanner wurde in verschiedenen Habitaten gefunden. Er bewohnt Trockenhabitate auf Kalk, Magerwiesen im Spessart und reichhaltige Kulturflächen in oder nahe von Ortschaften.

8140 *Idaea humiliata* (HUFNAGEL, 1767), Graurandiger Zwergspanner

N = 203, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./H. (2005, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (1999, FR), Kalbenst. (2002, MO, HP), Karlb. (2000, HK, HP), Kleinochsenf. (1999, MO, gen.), Ochsenf./U. (1971, HT), Partenst. (1989, HK), Ochsenf./Z. (1999, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1999, MO, gen.), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1996, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Bot. (1995, MO), 18.vi.–21.viii., 1965, 1970–1973, 1988–2006.

8155 *Idaea seriata* (SCHRANK, 1802), Grauer Zwergspanner

N = 12, Erlenb./M. (2003, FR), Esselb. (2000, ME), Johannesb. (1991, RF), Klingeb. (1949, HG), Partenst. (1989, HK), Rötting. (1961, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wü./Hubl. (1998, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 15.vi.–28.viii., 1949, 1961, 1989, 1991, 1995–2000. Der von GOTTHARDT (1958) noch als „häufig“ eingestufte *Idaea seriata* wurde sehr vereinzelt in menschlichen Siedlungen gefunden. Sein Rückgang ist sicherlich auf die fortgeschrittene Strukturvielfalt in unseren Dörfern und Städten zurückzuführen.

8161 *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL, 1767), Braungewinkelter Zwergspanner

N = 34, Affent. (1994, FR), Dorfpr./U. (1990, WW), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Eibelst./M. (1998, MO), Kleinochsenf. (1995, FR, MO), Ochsenf./U. (1970, HT), Retzb. (1994, FR), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), 25.vi.–27.viii., 1970, 1989–2005. Als Bewohner feuchter Lebensräume wurde die Art nur selten in der Region gefunden, was zum einen an dem Mangel an Feuchtgebieten liegt und zum anderen daran, daß vornehmlich in trockenen Habitaten nach Schmetterlingen gesucht wurde.

8167 *Idaea subsericeata* (HAWORTH, 1809), Graulinien-Zwergspanner

N = 25, Alzenau/G. (28.v.2004, KL), Alzenau/R. (29.vii./26.viii.2006, PZ), Alzenau/S. (29.v.2004, WW, LB, HP), Esselb. (27.v.–12.vi., 9.viii.–10.viii., 27.viii., 1989, 1994, 2000, 2004, 2005, ME), Faulb./E. (17.viii.1992, WW), Hörst./S. (28.v./17.vi.2005, MO), Johannesb. (6.viii.2003, RF), Klingeb. (E v.1939, HG; „öfters gefangen“, GOTTHARDT, 1958; MENHOFER, 1954a), Stockst./M. (E vii.2002, RB). *Idaea subsericeata* ist ausschließlich im Westen des Verbreitungsgebietes in der Untermainebene und im Spessart vertreten, wobei es keine Überschneidung mit der verwandten *I. pallidata* gibt. Da beide Arten jedoch gemeinsam das Taubertal im angrenzenden Baden-Württemberg besiedeln (EBERT, 2001) sind weiter östlich gelegene Funde möglich. Der Spanner wird dort in verschiedenen Biotopen des Offenlandes gefunden.

8168 *Idaea pallidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Blasser Zwergspanner

N = 9, Aschf. (10.v.1997, 6.v.2000, 24.v.2001, HK, HP), Erlabr. (23.v.1998, MO, gen.), Kalbenst. (17.v.2003, MO, RF), Retzb. (20.vi.1995, ROSENBAUER, 1998/1999). Der Blasse Zwergspanner bewohnt *Trinita glauca*-reiche Kalkmagerrasen (WITSCHEL, 1991) im Maintal von Gemünden bis Retzbach und zeigt damit die gleiche Verbreitung wie *I. moniliata*. Die Beobachtungen der Falter gelangen fast ausschließlich am Tage. Da die ohnehin seltene Art nur wenig flugaktiv ist und wenig am Licht erscheint entzieht sie sich möglicherweise der Beobachtung. Siehe auch Kommentar bei *I. subsericeata*.

8183 *Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758), Zackenrand-Zwergspanner

N = 4, Kleinochsenf. (1995, MO), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Ochsenf./U. (1965, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Niko. (1993, FR). 18.vii.–25.vii., 1965, 1993–1998.

8184 *Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758), Dunkelbindiger Doppellinien-Zwergspanner

N = 1173, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK; TAN-

NERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Erlabr. (1972, DL), Er-lach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb. (1998, MO), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1997, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Bot. (1995, MO), Wü./Hubl. (1996, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 24.v.–18.ix., 1965, 1970–1974, 1986–2006.

8187 *Idaea straminata* (BORKHAUSEN, 1794), Olivgrauer Doppellinien-Zwergspanner

N = 96, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), Wü./Oberd. (1995, FR), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1999, MO), Sommerhsn./A. (1999, MO), Veitshöchh./R. (1999, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1999, MO), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü./Hubl. (1994, MO), 8.vi.–27.ix., 1989–2005.

8188 *Idaea deversaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847), Hellbindiger Doppellinien-Zwergspanner

N = 4, Gössenh./R. (9.vi.2000, MO), Ochsenf./U. (24.vi.1970, HT), Rothenb./L. (2.vii.1986, EH). Die Art bewohnt vor allem warme Trockenhabitats im Maindreieck, daneben gibt es einen Einzelfund aus einem Naturwaldreservat im Spessart.

8205 *Rhodostrophia vibicaria* (CLERCK, 1759), Rotbandspanner

N = 88, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1990, HK; TANNERT, 1994), Bendikt. (2000, MO), Böttigh. (1999, MO, SD), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2003, ME), Kalbenst. (1999, MO), Karlb. (2004, RT, HK, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Kligenb. (1938, HG; GOTTHARDT, 1958), Kreuzwerth. (1994, FR), Ochsenf./U. (1966, HT), Retzb. (1997, MO, DL; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1998, MO), Thüngersh. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1995, MO), 8.vi.–12.vii., 7.ix., 1938, 1965, 1966, 1972, 1973, 1988–2004.

(8207 *Rhodostrophia calabra* (PETAGNA, 1786))

ROSENBAUER (1998/1999) hat Vorkommen der Art bei Retzbach publiziert, hierbei handelt es sich jedoch um eine nomenklatorische Verwechslung, sie kommt im Untersuchungsgebiet wie im gesamten Bayern nicht vor (ROSENBAUER, pers. Mitt.; ROSENBAUER & OCHSE, 2004).

8211 *Rhometra sacraria* (LINNAEUS, 1767)

N = 0, Harrb. (7.ix.1991, FIEDLER, 1992). Der seltene Wanderfalter wurde nur einmal nachgewiesen.

8216 Unterfamilie Larentiinae

8222 *Lythria cruentaria* (HUFNAGEL, 1767), Ampfer-Purpurspanner

N = 6, Alzenau/S. (29.v.2005, MO), Erlenb./M. (3.v.1995, FR), Kligenb. („häufig, GOTTHARDT, 1958), Lohr (STADLER, 1953; GOTTHARDT, 1958), Stockst./M. (E vii.2002, RB). Die an den Kleinen Sauerampfer (*Rumex acetosella*) und sandige Habitats gebundene *L. cruentaria* kommt nur sehr selten im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes vor.

8224 *Cataclysmes rigata* (HÜBNER, 1813), Hügelmeisterspanner

N = 43, Aschf. (10.v.1996, 11.v.1997, 28.v.1998, 6.v.2000, HK, HP; 4.v.1989, TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Homb. (21.vi.2003, ME), Kalbenst. (24.vii.1968, HH; 24.v./23.vii.2000, 8.vii./3.viii.2002, HP), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999). Aktuelle Vorkommen gibt es nur noch im Maintal zwischen Gemünden und Retzbach sowie im Taubertal, wo er auf Kalkmagerrasen lebt und selten gefunden wird. In früherer Zeit kam er auch noch am Untermain (Klingenberg) vor.

8227 *Phibalapteryx virgata* (HUFNAGEL, 1767), Streifenspanner

N = 25, Aschf. (18.vi.1989, HK; 4.v.1989, TANNERT, 1994), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (16.v.2003, MO, RF; 22.iv./6.vii./19.viii.2000, 2.v.2001, 3.viii.2002, HP), Karlb. (4.vii.1989, 25.iv./13.vi.1992, RT, HK), Klingenberg. (M vi.1938, HG), Wiesenf. (1994, RT). Während die anspruchsvolle *P. virgata* im Maintal aktuell in der Umgebung von Karlstadt vereinzelt auf Magerrasen auftritt, wurde sie im angrenzenden Taubertal nicht nachgewiesen (EBERT, 2001). Das historische Vorkommen bei Klingenberg ist verschollen.

8229 *Scotopteryx moeniata* (SCOPOLI, 1763), Winkelbinden-Wellenstriemenspanner

N = 22, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Benedik. (2001, WP), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2002, FR, MO, HP), Ochsenf./U. (1975, HT), Retzb. (2001, WP, HH; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), 31.vii.–30.viii., 1968, 1975, 1989, 1994–2002. Wenn die ökologische Amplitude auch weiter reicht, so kommt *S. moeniata* im Untersuchungsgebiet doch nur auf Kalkmagerrasen zwischen Gemünden und Retzbach vor.

8236 *Scotopteryx bipunctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Zweipunkt-Wellenstriemenspanner

N = 54, Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1996, MO, RT), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (1946, HH; leg. BURGEFF; 1984, HP), Kleinochsenf. (2000, FR, MO, HP), Marktheidenf. (1993, ME), Ochsenf./U. (1965, HT), Rimp./G. (1972, DL), Rohrbach (1994, FR, MO), Rötting. (1961, HT), Sommerhsn./A. (1999, MO), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1999, MO). 14.v., 20.vii.–18.ix., 1946, 1960, 1961, 1965, 1972, 1984, 1988, 1989, 1993–2000. *Scotopteryx bipunctaria* ist auf den Magerrasen im Mairdreieck und Taubertal recht weit verbreitet.

8239 *Scotopteryx chenopodiata* (LINNAEUS, 1758), Braunbinden-Wellenstriemenspanner

N = 203, Affent. (1999, WP, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1996, MO, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlabr. (1995, MO), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (2005, WW, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (1946, HH; leg. BURGEFF; 2002, HP), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (2002, MO), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1966, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1971, DL), Rohrbach (1994, MO), Rothenb./L. (1986, EH), Rötting. (1960, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Versb. (1972, DL), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1996, MO), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü./Bot. (1995, MO), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 18.vi.–9.ix., 15.ix., 2.x., 1946, 1960, 1965, 1966, 1971, 1972, 1986–2006. Saugbeobachtungen in der Abenddämmerung an *Centaurea scabiosa* und *Scabiosa columbaria* wurden getätigt.

8240 *Scotopteryx mucronata* (SCOPOLI, 1763), Hellgrauer Wellenstriemenspanner

N = 29, Mittels. (1986, EH), Partenst. (1989, HK), 12.–26.vi., 1986, 1989. GOTTHARDT (1958) bezeichnet die Art als „häufig“, während *S. luridata* nicht erwähnt wird. Da nach heutigem Kenntnisstand (TRUSCH in EBERT, 2001) die beiden Arten äußerlich nicht unterschieden werden können, ist die Angabe bei GOTTHARDT nicht zu verwenden.

8241 *Scotopteryx luridata* (HUFNAGEL, 1767), Braungrauer Wellenstriemenspanner

N = 11, Affent. (9.v.1994, MO, gen.; ROSENBAUER, 1998/1999), Benedikt. (25.vii.1999, WP), Goßmannsd.

(1995, FR), Mittels. (27.vi.1989, HK), Ochsenf./U. (12.vii.1969, 23.vi.1970, HAT, gen.), Randersa./H. (3.vi.1999, MO, gen.), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (25.vi.1994, MO). Zur Angabe bei GOTTHARDT (1958) siehe unter *S. mucronata*.

8248 *Xanthorhoe biriviata* (BORKHAUSEN, 1794), Springkraut-Blattspanner

N = 18, Faulb./E. (16.vi.1992, WW), Karlb. (3.vii.1992, RT), Kleinochsenf. (26.iv.2003, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (16.vi.1986, EH), Oberaff. (10.iv.1990, RF), Rothenb./L. (16.iv.2003, EH), Weibersbr. (16.iv./5.v.2003, EH). Der Springkraut-Blattspanner wurde hauptsächlich im walddreichen Westen des Untersuchungsgebietes nachgewiesen.

8249 *Xanthorhoe designata* (HUFNAGEL, 1767), Kohl-Blattspanner

N = 48, Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1986, EH), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Steinb. (1994, FR), 26.iv.–21.vii., 14.viii., 27.viii., 1973, 1986–1990, 1994–2003.

8252 *Xanthorhoe spadicearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Heller Rostfarben-Blattspanner

N = 561, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Aschaf./R. (2006, RF), Aschf. (2000, HP), Böttigh. (1989, RT), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, FR, HP), Klingenb. (1940, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Langenpr. (1972, DL), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (1999, MO), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1972, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 25.iv.–15.ix., 1940, 1966–1973, 1986–2006.

8253 *Xanthorhoe ferrugata* (CLERCK, 1759), Dunkler Rostfarben-Blattspanner

N = 92, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschaf./R. (2006, RF), Aschf. (1997, HK; TANNERT, 1994), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (1999, MO), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1989, HK), Oberaff. (1991, RF), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, WW, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Brom. (1993, FR), 21.iv., 9.v.–18.ix., 1973, 1989–2006.

8254 *Xanthorhoe quadrifusciata* (CLERCK, 1759), Vierbinden-Blattspanner

N = 74, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990, TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1992, RT), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 11.vi., 26.vi.–9.viii., 1969–1973, 1986–2006.

8255 *Xanthorhoe montanata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schwarzbraunbinden-Blattspanner

N = 147, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Bischbr. (1994, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Oberaff. (1991, RF), Ochsenf./U. (1967, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1959, HT), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB),

Wü. (1971, DL), 26.iv., 21.v.–2.vii., 10.viii., 1959, 1967, 1971, 1972, 1986–2006. *Xanthorhoe montanata* kommt im Spessart weitaus häufiger vor als in den warmen Lagen des Maintales.

8256 *Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758), Garten-Blattspanner

N = 151, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (2003, WW), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR), Homb. (2001, MO, RF), Johannesb. (1991, RF), Kalbenst. (2001, HP), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (2002, MO, HP, GN), Klingenb. (1949, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1966, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994, FR), Rötting. (1961, HT), Rothenb./L. (1999, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Sommerhsn./A. (1999, MO), Thüingersh. (1972, DL), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1972, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Hubl. (1997, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 22.iv.–17.vi., 4.vii.–25.ix., 1949, 1955–1961, 1966, 1970, 1972, 1986–2006.

8268 *Catarhoe rubidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Rotbinden-Blattspanner

N = 3, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Karlb. (3.vii.1992, 1.vii.1994, RT), Kleinochsenf. (3.viii.1995, MO), Ochsenf./U. (7.viii.1966, 24.ix.1969, 28.viii.1970, HT), Rimp./G. (30.vi.1973, DL), Wü. (1971, DL). Der wärmeliebende wald- und gebüschbewohnende Spanner wird nur selten im Maindreieck gefunden.

8269 *Catarhoe cuculata* (HUFNAGEL, 1767), Braunbinden-Blattspanner

N = 134, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Benedikt. (2000, WP), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1976, HT), Partenst. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1.vii.2000, WP: Raupe an *Galium verum*), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1998, MO), Versb. (1972, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1970, DL, HH), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 6.v., 24.v.–30.viii., 1964–1976, 1986–2006.

8274 *Epirrhoe tristata* (LINNAEUS, 1758), Fleckleib-Labkrautspanner

N = 111, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HP), Bischbr. (1998, MO), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gemünd. (1972, DL), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR, MO), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1998, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (1986, EH), Stetten/M. (1995, FR), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü./Niko. (1993, FR), 26.iv.–6.ix., 1965–1972, 1986–2006.

8275 *Epirrhoe alternata* (MÜLLER, 1764), Graubinden-Labkrautspanner

N = 639, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Eibelst./M. (1995, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG, LB), Gemünd. (1972, DL), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2003, ME), Johannesb. (1989, RF), Kalbenst. (2006, MO, HP, RF, HP, HH), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Oberaff. (1992, RF), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999; DL), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Rötting. (1951, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Sommerhsn./A. (1999, MO), Thüingersh. (1972, DL), Trennf. (1990, WW, AG),

Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./M. (1995, MO), Ochsenf./Z. (1995, MO), Randersa./H. (1999, MO), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1972, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Hubl. (1997, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 22.iv.–18.ix., 1951, 1966, 1970–1973, 1986–2006.

8277 *Epirrhoe rivata* (HÜBNER, 1813), Weißbinden-Labkrautspanner

N = 6, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Esselb. (30.v.1993, ME), Ochsenf./U. (14.v.1966, HT), Partenst. (13.vi.1989, 7.vii.1989, HK), Kleinochsenf. (25.v.1995, MO). Wenn die Art auch leicht mit *E. alternata* verwechselt werden kann, so ist sie doch deutlich seltener. Sie wurde in recht unterschiedlichen Biotopen im Spessart (Magerwiese auf Buntsandstein und Waldschneise) und im Maintal (Trockenhänge) nachgewiesen.

8278 *Epirrhoe molluginata* (HÜBNER, 1813), Hellgrauer Labkrautspanner

N = 24, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, HK), Gössenh./R. (2000, MO), Karlb. (1992, RT), Mittels. (1989, HK), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (1986, EH), Versb. (1972, DL), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1973, DL), Wü./Brom. (1993, FR), 9.v.–21.vii., 1972, 1973, 1986, 1989, 1993–2000, 2006. Die Lebensraumsansprüche stellen sich ähnlich wie bei *E. rivata* dar.

8279 *Epirrhoe galiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Breitbinden-Labkrautspanner

N = 7, Klingenb. (A vi.1939, HG), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999). Ob der Hinweis bei GOTTHARDT (1958) „verbreitet“ als authentisch anzusehen ist oder auf Verwechslungen mit der häufigen *E. alternata* zurückgeht kann nicht mehr überprüft werden. Wenn sie auch heute eher übersehen wird, so deuten die wenigen Funde eine große Seltenheit des Falters an.

8289 *Camptogramma bilineata* (LINNAEUS, 1758), Ockergelber Blattspanner

N = 536, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ, LB, HK, HP), Alzenau/S. (2004, HP), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Benedikt. (2000, MO), Böttigh. (1996, MO, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2001, MO), Hörst./S. (2004, HP), Johannesb. (1993, RF), Kalbenst. (2002, MO, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (1940, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Oberaff. (1990, RF), Ochsenf./U. (1966, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, MO), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH), Rötting. (1961, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Urph. (1990, AG), Veitshöchh./R. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./H. (1999, MO), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Brom. (1994, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 22.iv.–23.ix., 1940, 1952, 1960, 1961, 1966, 1971, 1972, 1986–2006. Einmal in der Abenddämmerung an *Aster spec.* saugend.

8304 *Larentia clavaria* (HAWORTH, 1809), Malven-Blattspanner

N = 3, Esselb. (13./14.x.1991, 4.x.1992, ME), Gössenh./R. (1988, SD). Ähnlich wie der an Malven lebende Dickkopffalter *Carcharodus alceae* (s. OCHSE & ROSENBAUER, 2004) ist auch der Malven-Blattspanner möglicherweise mit seiner Futterpflanze verbreiteter als die wenigen Fundstellen vorgeben. Zumindest gibt es Nachweise sowohl aus dem Spessart als auch aus dem Maindreieck.

8309 *Anticlea badiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Violettbrauner Rosen-Blattspanner

N = 94, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2000, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (2003, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Homb. (1991, FR), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Ochsenf./U. (1966, HT), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994; ROSEN-

BAUER, 1998/1999), Rötting. (1959, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wü./Brom. (1993, FR), 13.iii.–8.v., 1959, 1966, 1989–2005.

8310 *Anticlea derivata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schwarzbinden-Rosen-Blattspanner

N = 21, Affent. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2000, HK, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2003, ME), Frickenhsn. (1994, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Ochsenf./U. (1971, HT), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf. (1994, RT), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 9.iv.–13.v., 1971, 1989–2003.

8312 *Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1758), Brombeer-Blattspanner

N = 51, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2002, ME), Faulb./E. (1992, WW), Kleinochsenf. (1995, MO), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1971, DL), 26.v.–21.vii., 6./7.viii., 27.viii., 1970, 1971, 1986–2006.

8314 *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758), Melden-Blattspanner

N = 8, Esselb. (1988, ME), Kleinochsenf. (1997, MO), Langenpr. (1974, DL), Ochsenf./U. (1970, HT), Sommerhsn. (1995, MO), Winterhsn. (1996, MO), 2.viii.–24.viii., 1970, 1974, 1995–1997. Der augenscheinliche Rückgang gegenüber GOTTHARDTS (1958) Beschreibung „verbreitet“ ist auf einen Rückgang an Ruderalfluren zurückzuführen.

8316 *Lampropteryx suffumata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Labkraut-Bindenspanner

N = 174, Affent. (ROSENBAUER, 1998/1999), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2003, ME), Gössenh./R. (2000, MO), Mittels. (1986, EH), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1972, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü./Steinb. (1994, FR), 16.iv.–9.vi., 1972, 1986, 1986–2006.

8319 *Cosmorhoe ocellata* (LINNAEUS, 1758), Schwarzaugen-Bindenspanner

N = 152, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG, LB), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO, SD), Homb. (2003, ME), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Klingenb. (1939, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1986, EH), Rötting. (1961, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü. (1971, DL, HH), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 9.v.–13.ix., 1939, 1961, 1967–1971, 1986–2006.

8321 *Nebula salicata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kleiner Felsen-Bindenspanner

N = 0, Klingenb. (A.v.1939, A.v.1940, 1.viii.1949, HG). Obwohl GOTTHARDT die Art bei Klingenberg nachgewiesen hat, fehlt sie in seiner Fauna Mainfrankens (GOTTHARDT, 1958). Heute ist sie *ausgestorben* oder *verschollen*.

8330 *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758), Dunkelbrauner Haarbüschelspanner

N = 49, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989; TANNERT,

1994), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Esselb. (2001, ME), Faulb./E. (1991, WW), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (1999, MO), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1996, MO), Kreuzwerth. (1994, FR), Ochsenf./U. (1972, HT), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Winterhsn./M. (1997, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü./Hubl. (1997, MO), Wü./Niko. (1993, FR), 20.v.–15.viii., 1966–1972, 1988–2001, 2006.

8331 *Eulithis testata* (LINNAEUS, 1761), Bräunlichgelber Haarbüschelspanner

N = 0, Lohr („Bahnhof Sackenbach“, GOTTHARDT, 1958).

8332 *Eulithis populata* (LINNAEUS, 1758), Veränderlicher Haarbüschelspanner

N = 66, Bischbr. (2000, N = 20, ME), Esselb. (2001, ME), Rimp./G. (1971, DL), Kleinochsenf. (1995, MO), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO, N = 7), Rothenb./L. (2003, EH), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), 3.vi.–12.vii., 6.viii., 1971, 1986, 1989, 1993–2003. Wenn man den Hinweis GOTTHARDT (1958) „häufig“ auf den Spessart bezieht, so besitzt er heute noch Gültigkeit. Außerhalb dieses Waldgebirges ist er dagegen sehr selten.

8334 *Eulithis mellinata* (FABRICIUS, 1787), Scheckrand-Haarbüschelspanner

N = 2, Esselb. (10.vi.1993, ME), Kleinochsenf. (18.vi.1996, MO), Ochsenf./U. (11.vi.1966, 16.vi.1967, 15.vii.1967, 15.vi.1969, HT), Rimp./G. (2.vii.1973, DL), Rötting. (21.vi.1957, 24.vi.1969, HT). Während TUCHERT den Scheckrand-Haarbüschelspanner vor einem halben Jahrhundert noch regelmäßig im Tauber- und Maintal gefangen hat, sind neuere Funde äußerst spärlich.

8335 *Eulithis pyraliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schwefelgelber Haarbüschelspanner

N = 104, Alzenau/R. (2006, PZ), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2003, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1999, WP; ROSENBAUER, 1998/1999), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1971, DL), 23.vi.–11.vii., 1966, 1969–1973, 1989–1995, 1999–2006.

8338 *Ecliptopera silaceata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Braunleibiger Haarbüschelspanner

N = 339, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1998, HP), Böttigh. (1989, RT), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2001, HP), Klingeb. (1939, HG), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1972, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1971, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), 2.v.–17.viii., 6.ix., 1939, 1967–1972, 1986–2006.

8339 *Ecliptopera capitata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839), Gelbleibiger Haarbüschelspanner

N = 19, Alzenau/R. (2006, PZ), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (1994, ME), Faulb./E. (1990, WW), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Rothenb./L. (2003, EH), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Wü. (1972, DL), 15.v., 10.vi.–27.viii., 1972, 1986–1994, 2003, 2006. *Ecliptopera capitata* kommt nur am Untermain und im Spessart vor.

8341 *Chlorochysta siterata* (HUFNAGEL, 1767), Olivgrüner Bindenspanner

N = 75, Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1991, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2001, MO, HP), Karlb. (1992,

RT), Kleinochsenf. (1998, MO), Mittels. (1986, EH), Rechtenb. (1998, MO), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1974, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Steinb. (1994, FR), 29.iii., 7.iv., 21.iv., 2.v.–30.v., 29.viii.–17.x., 1973, 1974, 1986–2005. Die Art wurde außer am Licht auch am Köder nachgewiesen (12.ix., N = 1).

8343 *Chloroclysta citrata* (LINNAEUS, 1761), Spitzwinkel-Bindenspanner

N = 4, Esselb. (13.x.1991, 29.v.1992, 21.vi.2003, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Mittels. (22.vii.1989, HK), Rothenb./L. (14./15.ix.1986, EH).

8348 *Chloroclysta truncata* (HUFNAGEL, 1767), Mündchenflecken-Bindenspanner

N = 190, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2003, ME), Faulb./E. (1991, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Erlach (1999, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1966, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1994, MO), Trennf. (1990, WW), Urph. (1990, AG), Versb. (1973, DL), Wü. (1970, DL), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1970, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 24.v.–18.ix., 15.x., 1966–1973, 1986–2006.

8350 *Cidaria fulvata* (FORSTER, 1771), Gelber Rosen-Bindenspanner

N = 115, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Esselb. (1993, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Homb. (2003, ME), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Kreuzwerth. (1994, FR), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (1952, HT), Sommerhsn. (1997, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 9.vi.–25.vii., 1952, 1966–1969, 1988–2006.

8352 *Plemyria rubiginata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Milchweißer Bindenspanner

N = 38, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (1990, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Gössenh./R. (2000, FR), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (1995, MO), Klingenb. (1940, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (1960, HT), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü. (1970, DL), Wü./Hubl. (1999, MO), Wü./Niko. (1993, FR), 31.v.–29.vii., 1940, 1970–1973, 1989–2006.

8354 *Pennithera firmata* (HÜBNER, 1822), Herbst-Kiefern-Nadelholzspanner

N = 44, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1991, WW), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Rimp./G. (1973, DL), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Trennf. (1990, WW), Wiesenf./U. (1989, HK), 22.viii.–18.ix., 2./4.x., 11.x., 1973, 1989–1994, 1999–2006.

8356 *Thera obeliscata* (HÜBNER, 1787), Zweibrütiger Kiefern-Nadelholzspanner

N = 281, Affent. (1964, MO), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2004, LB), Alzenau/S. (2004, WW), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2001, ME), Eußenh. (1975, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (2001, RF), Hörst./S. (2005, MO, HP), Kalbenst. (2000, MO, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Klingenb. (1949, HG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1970,

HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994, FR, DL), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (1999, EH), Sommerhsn. (1996, MO), Trennf. (1990, WW), Veitshöchh./R. (1999, MO), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1972, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 6.v.–30.ix., 15.x., 1949, 1970–1975, 1986–2005.

8357 *Thera variata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Veränderlicher Nadelholzspanner

N = 350, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW, LB), Homb. (2001, RF), Karlb. (1992, RT), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1996, MO), Trennf. (1990, WW), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1971, DL), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 6.v.–11.vii., 31.viii.–19.x., 1971, 1973, 1986–2006.

8358 *Thera britannica* (TURNER, 1925), Sägezahnfühler-Nadelholzspanner

N = 20, Esselb. (14.v.–19.vi., 30.viii.–30.ix., 1989–1994, 2000–2002, ME), Rechtenb. (20.v.1998, MO), Sommerhsn. (11.ix.1998, MO). Die Bestimmung der Falter sowohl aus dem Spessart (Rechtenbach) als auch von den mainfränkischen Platten (Sommerhausen) erfolgte anhand der gezähnten Fühler.

8362 *Thera juniperata* (LINNAEUS, 1758), Grauer Wacholder-Nadelholzspanner

N = 43, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1998, MO), Versb. (1971, DL), 12.x.–9.xi., 1989–1998. *Thera juniperata* wurde in Sommerhausen regelmäßig in der Ortsmitte an Laternen gesehen. Einige unweit der Fundstelle kultivierte Wacholderbäume (*Juniperus spec.*) kommen als Nahrungspflanzen in Frage, Wacholderheiden gibt es im weiteren Umkreis nicht. Im Gartengrundstück bei Esselbach befindet sich nur kurzzeitig ein als Raupenfutter in Frage kommender Wacholderbaum (*J. communis*).

8366 *Eustroma reticulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Netzspanner

N = 2, Esselb. (16.vii.1994, ME), Mittels. (6.viii.1986, EH). Bei intensiver Nachsuche an Rührmichnicht-an-Beständen (*Impatiens noli-tangere*) vor allem des Spessart könnten weitere Vorkommen entdeckt werden.

8368 *Electrophaes corylata* (THUNBERG, 1792), Laubholz-Bindenspanner

N = 62, Aschf. (1998, HK, HP), Esselb. (2005, ME), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kleinochsenf. (1996, MO), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1969, HT), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1973, DL), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1999, EH), Versb. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1972, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), Wiesenf./U. (1989, HK), 12.v.–7.vii., 1969–1973, 1986–2006.

8371 *Colostygia olivata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Moosgrüner Bindenspanner

N = 11, Affent. (1994, MO), Aschf. (1989, HK), Esselb. (2000, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kleinochsenf. (1997, MO), Marktheidenf. (1993, ME), Ochsenf./U. (1967, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wiesenf. (1994, RT), 25.v., 27.vii.–14.viii., 1966–1967, 1989, 1993–2001.

8376 *Colostygia multistrigaria* (HAWORTH, 1809), Frühjahrs-Bindenspanner

N = 1, Elsenf./R. (21.iii.1994, FR, det. AK), Homb. (1991, AK). *Colostygia multistrigaria* wird hier für Unterfranken erstmals angegeben (ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN, 1988). Kulturland in Ortsrandlage (Elsfeld, Rück-Schippach) und Kalkmagerrasen (Homburg) bilden den Lebensraum.

8385 *Colostygia pectinataria* (KNOCH, 1781), Prachtgrüner Bindenspanner

N = 202, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/G. (2004, KL), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschaf./R. (2006, RF), Aschf. (2001, HK, HP), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1969, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn./A. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü./Steinb. (1994, FR), 26.iv.–18.ix., 1967, 1969, 1973, 1986–2006.

8391 *Hydriomena furcata* (THUNBERG, 1784), Heidelbeer-Palpenspanner

N = 133, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, TANNERT, 1994), Dorfpr./M. (1990, WW), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1973, DL), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, WW), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Rimp./G. (1973, DL), Karlbg. (1992, RT), Klingenb. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999; DL), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Bot. (1995, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 21.vi.–11.viii., 1939, 1966–1973, 1975, 1986–2005.

8392 *Hydriomena impluviata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Erlen-Palpenspanner

N = 61, Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2001, ME), Faulb./E. (1991, WW), Faulb./M. (1990, WW, AG), Klingenb. (1939, HG), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1979, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Weibersbr. (2003, EH), 5.v., 24.v.–11.vii., 1939, 1970, 1986–1993, 1999–2006. Der bei GOTTHARDT (1958) als „verbreitet“ bezeichnete Schmetterling wird heute vor allem im Westen des Gebietes vom Main und aus den Waldgebieten nachgewiesen. Von den Mainfränkischen Platten liegen nur wenige Funde vor, als Lebensraum sind hier die Talauen des Mains anzusehen.

8400 *Horisme vitalbata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Zweifarbiger Waldrebenspanner

N = 60, Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (1993, ME), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, FR, HP), Ochsenf./U. (1970, HT), Randersa./M. (1995, FR), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (1962, HT), Sommerhsn. (1998, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü./Niko. (1993, FR), 22.iv.–15.viii., 1962, 1966, 1970, 1989–2003.

8402 *Horisme tersata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Waldrebenspanner

N = 31, Aschf. (1998, HP), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2000, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO, gen.), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (1992, RT), Kleinochsenf. (1998, MO, gen.), Marktheidenf./M. (1990, WW), Ochsenf./U. (1973, HT, gen.), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1999, MO, gen.), Urph. (1990, AG), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 13.v.–1.ix., 1972, 1973, 1988–2002.

08403 *Horisme radicularia* (LA HARPE, 1855), Flußauen-Waldrebenspanner

N = 1, Kleinochsenf. (9.viii.1998, MO, gen.). Von zwölf dem Verfasser vorliegenden Exemplaren von *Horisme tersata/radicularia* erwies sich bei der Untersuchung der Genitalien ein einziges als *H. radicularia* zugehörig. Hieraus kann zwar für die drei räumlich nur wenige Kilometer auseinanderliegenden Fundorte aus-

gesagt werden, daß *H. radicularia* dort die seltenere Art ist, jedoch lassen sich hieraus weder die tatsächliche Häufigkeit noch die Lebensraumsprüche ableiten.

8409 *Horisme aquata* (HÜBNER, 1813), Küchenschellen-Waldrebenspanner

Die an die Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) gebundene Spannerart kommt oder kam bei Dertingen in Baden-Württemberg unweit der Landesgrenze vor (EBERT, 2003). Da es im Untersuchungsgebiet zahlreiche Vorkommen mit reichen Beständen der Küchenschelle gibt ist mit Populationen von *Horisme aquata* zu rechnen.

8411 *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Sturmvogel

N = 68, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2001, HP; TANNERT, 1994), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2000, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, FR, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Ochsenf./U. (1971, HT), Randersa./M. (1995, FR), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1994, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Versb. (1973, DL), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1968, HH), Wü./Oberd. (1995, FR), 29.iv.–27.viii., 1968–1973, 1988–2000.

8414 *Pareulype berberata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kleiner Berberitzenspanner

N = 37, Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (1997, ME), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Johannesb. (1991, RF), Kalbenst. (2001, HP), Karlb. (1994, RT), Ochsenf./U. (1971, HT), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rötting. (1962, HT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Oberd. (1995, FR), 2.v.–27.vii., 12./17.viii., 9.ix., 1962, 1969–1971, 1989–2001.

8417 *Spargania luctuata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schwarzweißer Weidenröschenspanner

N = 62, Esselb. (2002, ME), Karlb. (1992, RB, RT), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), 12.v.–2.vii., 20.vii.–7.viii., 1973, 1986–2003.

8419 *Rheumaptera hastata* (LINNAEUS, 1758), Großer Schneespanner

N = 0, Klingenb. (A vi. 1939, HG), Versb. (24.v. 1970, DL). Obwohl GOTTHARDT die Art bei Klingenberg nachgewiesen hat, fehlt sie in seiner Fauna Mainfrankens (GOTTHARDT, 1958). Bei der von HENSLER (1823) erwähnten „*Phalaena hastata*“ aus dem Spessart ist eine artgenaue Zuordnung nicht möglich, da *R. subhastata* erst knapp 50 Jahre nach Erscheinen von HENSLERS Liste eingeführt wurde. Die breitere ökologische Valenz von *R. hastata* und der Mangel an typischen Hochmoorbiotopen im Spessart läßt jedoch das Vorkommen von *R. hastata* wahrscheinlicher erscheinen.

8420 *Rheumaptera subhastata* (NOLCKEN, 1870), Kleiner Schneespanner

N = 0. In der Zoologischen Staatssammlung München befindet sich ein Exemplar von *R. subhastata*, mit folgenden Angaben auf dem Etikett: „Würzburg, 14.V.1921, Mederer leg., Männchen, K. Rosen det.“ Diese Angaben erscheinen wenig plausibel, weshalb die Art nicht als ehemaliger Bestandteil der Fauna betrachtet wird.

8421 *Rheumaptera cervicalis* (SCOPOLI, 1763), Großer Berberitzenspanner

N = 32, Aschf. (11.v.1996, 13.iii.1999, 22.iv./6.v.2000, 24.v.2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Frickenhsn. (30.iv.1994, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Karlb. (25.iv.1992, 1.vii.1994, RT), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Wü. (2.vii.1971, 30.iv.1973, DL), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR).

8423 *Rheumaptera undulata* (LINNAEUS, 1758), Wellenspanner

N = 5, Esselb. (12.vi.1993, 23.vi.1993, ME), Mittels. (6.viii.1996, 22.vii.1989, EH, HK), Partenst. (20.vi.1989, HK). Der bei GOTTHARDT (1958) als „häufig“ bezeichnete Falter wurde nur an wenigen Stellen im Spessart nachgewiesen.

8428 *Triphosa dubitata* (LINNAEUS, 1758), Olivbrauner Höhlenspanner

N = 17, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2000, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Kleinochsenf. (1999, MO), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1972, HT), Randersa./M. (1995, FR), Rimp./G. (1973, DL), Sommerhsn. (1999, MO), Thüngersh. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü. (STADLER, 1924), Wü./Steinb. (1994, FR), 7.iv.–25.v., 3.vii.–18.ix., 1954, 1966, 1972, 1973, 1986–2003. Die Falter wurden außer am Licht auch am Köder festgestellt (22.viii., 18.ix., N = 2).

8432 *Philereme vetulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kleiner Kreuzdornspanner

N = 79, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Homb. (2003, ME), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./U. (1973, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (1960, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Hubl. (1999, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 24.v.–7.vii., 1960, 1969, 1973, 1989–2005.

8433 *Philereme transversata* (HUFNAGEL, 1767), Großer Kreuzdornspanner

N = 21, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Böttigh. (1989, SD), Faulb./M. (1990, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1969, HT), Retzb. (1994, FR), Rötting. (1957, HT), Urph. (1990, AG), Wü./Oberd. (1995, FR), 24.vi.–3.viii., 1952, 1965–1969, 1989–2002.

8435 *Euphyia biangulata* (HAWORTH, 1809), Zweizahn-Winkelspanner

N = 16, Esselb. (1994, ME), Homb. (2003, ME), Kleinochsenf. (1996, MO), Klängenb. (GOTTHARDT, 1958), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./H. (2006, RB), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Steinb. (1994, FR), 5.vi.–28.viii., 1973, 1986–1996, 2003, 2006.

8436 *Euphyia unangulata* (HAWORTH, 1809), Einzahn-Winkelspanner

N = 261, Alzenau/R. (2006, PZ), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Faulb./M. (1990, AG), Gössenh./R. (2000, FR), Hörst./S. (2005, MO), Marktheidenf./M. (1990, AG), Mittels. (1989, HK), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), 5.v.–31.viii., 1986–2006.

8438 *Euphyia frustata* (TREITSCHKE, 1828), Gelbgrüner Winkelspanner

N = 26, Kleinochsenf. (1997, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (1946, HH: leg. BURGEFF), Ochsenf./U. (1967, HT), Wü./Roßb. (1948; MENHOFER, 1954a), 20.vii.–16.viii., 1946, 1948, 1965, 1967, 1995–1998. Die wärmeliebende Art wurde nur an wenigen sonnenexponierten Standorten auf Kalkuntergrund mit Magerrasen und angrenzendem Gebüschland nachgewiesen. Auffallend ist, daß sie im Maintal anscheinend fast nur zwischen Würzburg und Ochsenfurt vorkommt, sie zeigt hier ein ähnliches Verbreitungsbild wie der Spanner *Eupithecia semigraphata* und der Eulenfalter *Luperina dumerilii* (OCHSE et al., 2002). Dies ist insofern bemerkenswert, als die meisten anderen ausgesprochen wärmeliebenden Arten auch – in einigen Fällen ausschließlich – den nördlich gelegenen Mainabschnitt bis Gemünden besiedeln. Auch kommt *E. frustata* scheinbar nicht im benachbarten Tauberland vor (EBERT, 2001). Aufgrund ihres

sehr lokalen Vorkommens und der drohenden Verbuschung der Lebensräume ist sie im Untersuchungsgebietes akut vom Aussterben bedroht.

8442 *Epirrita dilutata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), Gehölzflur-Herbstspanner

N = 0, Esselb. (2.x.–16.x., 1990–1992, 2001, ME), Klingenb. (16.x.1938, HG; GOTTHARDT, 1958), Ochsenf. (16.x.1967, 15.x.1976, HT), Rimp./G. (31.x.1971, 11.xi.1973, DL), Rötting. (17.x.1959, HT), Wü. (6.x.1965, DL). GOTTHARDTS (1958) Angabe „häufig“ besitzt sicher auch heute noch Gültigkeit, jedoch wird der Gehölzflur-Herbstspanner aufgrund seiner jahreszeitlich späten Flugzeit nur selten gemeldet.

8443 *Epirrita christyi* (ALLEN, 1906), Buchenwald-Herbstspanner

N = 7, Esselb. (13.x.–17.x., 1989, 1990, 2001, ME), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Wü. (1946; MENHOFER, 1954a). Wenn auch die Art bei GOTTHARDT (1958) keine Erwähnung findet, ist sie wie *E. dilutata* doch sicher weit häufiger als angenommen.

8444 *Epirrita autumnata* (BORKHAUSEN, 1794), Birken-Moorwald-Herbstspanner

N = 1, Esselb. (13.x.1991, ME), Rimp./G. (31.x.1971, DL). Gegenüber GOTTHARDT (1958, „verbreitet“) stehen nur zwei aktuellere Beobachtungen aus dem Spessart und dem Gramschatzer Wald, eine gezielte Nachsuche v. a. im Spessart in heidelbeer- oder birkenreichen Wäldern dürfte weitere Nachweise ergeben.

8447 *Operophtera brumata* (LINNAEUS, 1758), Kleiner Frostspanner

N = 422, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kist/G. (1992, HK), Kleinochsenf. (1998, MO), Klingenb. (1938, HG), Ochsenf./U. (1995, MO, HT), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (1959, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 9.–29.xi., 1938, 1951, 1959, 1964, 1973, 1981, 1994–1999. Raupen wurden im südlichen Mairdreieck von folgenden Pflanzen geklopft (21.iv.–14.v., MO): *Prunus spinosa* (N = 21), *P. cerasus* (N = 20), *Crataegus spec.* (N = 5).

8448 *Operophtera fagata* (SCHARFENBERG, 1805), Buchen-Frostspanner

N = 0, Klingenb. (11.xi.1938, N = 8, HG), Rimp./G. (11.xi.1973, DL). Während STADLER (1924) „*Cheimatobia boreata*“ [= *Operophtera fagata*], der große Frostspanner, ist ziemlich selten (dagegen ist *Ch. brumata* gemein)“ erwähnt, schreibt GOTTHARDT (1958), wohl in Unkenntnis dieser Arbeit: „eigenartigerweise bis jetzt im Gebiet nicht gefunden worden.“ Andererseits finden sich in seiner Sammlung Belege dieser Art aus der Umgebung von Klingenberg. Insbesondere in den höher gelegenen Buchenwäldern des Spessarts ist bei einer Nachsuche im Herbst sicher auch heute mit der Art zu rechnen.

8456 *Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1758), Hohlzahn-Kapselspanner

N = 372, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Erlach (1999, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (2004, RT), Kleinochsenf. (1996, FR, MO), Kreuzwerth. (1994, FR, MO), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1971, HT), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994, FR), Rimp./G. (1973, DL), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (1998, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 27.vi.–28.viii., 1967–1973, 1986–2006.

8458 *Perizoma lugdunaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855), Hühnerbiß-Kapselspanner

N = 3, Faulb./E. (11.vii./6.viii.1991, 30.vi.1992, WW). Der Fundort unweit des Mains bei Faulbach steht in direkter räumlicher Nachbarschaft zu den baden-württembergischen Vorkommen (vgl. EBERT, 2003). Da die Futterpflanze im Maintal auf gesamter Länge des Untersuchungsgebietes sporadisch wächst (WOLF, pers.

Mitt.; SCHÖNFELDER & BRESINSKY, 1990), ist ebenso wie im Nachbarbundesland mit weiteren Vorkommen zur rechnen. Bei dem Lebensraum handelt es sich um westexponierte Waldrandstrukturen, die Futterpflanze *Cucubalus baccifer* wächst am Rande einer Deponie für Gartenabfälle.

8459 *Perizoma bifaciata* (HAWORTH, 1809), Zahntrost-Kapselspanner

N = 2, Kalbenst. (19.viii.2000, HP).

8462 *Perizoma blandiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Augentrost-Kapselspanner

N = 15, Faulb./E. (1991, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Rothenb./L. (9.viii.1986, EH), Urph. (1990, AG), 11.vii.–25.viii., 1986–1991. Mit der nur im Westen der Region verbreiteten Raupennahrungspflanze *Euphrasia rostkoviana* wird *P. blandiata* auch nur dort gefunden. GOTTHARDTS (1958) Einschätzung „verbreitet“ mag für den Spessart gegolten haben, ist heute aber durch den in den vergangenen Dekaden erfolgten Rückgang von mageren, *Euphrasia*-reichen Habitaten in Zweifel zu ziehen.

8463 *Perizoma albulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Klappertopf-Kapselspanner

N = 2, Rothenb./L. (1.vii.1986, EH), Weibersbr. (11.vi.2003, EH). Der Klappertopf-Kapselspanner sollte im Spessart weiter verbreitet sein als die Einzelfunde andeuten.

8464 *Perizoma flavofasciata* (THUNBERG, 1792), Gelber Lichtnelken-Kapselspanner

N = 5, Dorfpr./U. (1990, WW), Faulb./E. (1992, WW), Mittels. (1989, HK), 16.vi.–6.viii., 1989–1992.

8465 *Perizoma didymata* (LINNAEUS, 1758), Bergwald-Kräuterspanner

N = 14, Esselb. (8.viii.–1.ix., 1988–1993, 1997, ME). Bei einer Nachsuche in heidelbeerreichen Wäldern des Spessarts könnten neben dem einzigen bekannten Fundort weitere hinzukommen.

8471 *Perizoma parallelolineata* (RETZIUS, 1783), Parallelbindiger Kräuterspanner

N = 3, Esselb. (15.ix.1990, 1.ix.1991, 19.viii.2001, ME).

8475 *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, 1813), Weiden-Blütenspanner

N = 5, Alzenau/R. (24.vi.2006, PZ), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (5.viii.2000, 21.vi.2003, ME), Faulb./E. (11.vii.1991, WW), Randersa./M. (1995, FR).

8476 *Eupithecia inturbata* (HÜBNER, 1817), Feldahorn-Blütenspanner

N = 5, Aschf. (TANNERT, 1994), Gössenh./R. (1988, SD), Karlbg. (3.viii.1992, RT), Kleinochsenf. (3.viii.1996, MO), Marktheidenf./M. (28.viii.1990, WW), Weibersbr. (15.vii.2003, EH), Wü./Hubl. (24.ix.1996, MO). Der erst in neuerer Zeit als Verteter unserer Fauna nachgewiesene Feldahorn-Blütenspanner bewohnt anscheinend ausschließlich das warme Maintal zwischen Gemünden und Ochsenfurt.

8477 *Eupithecia haworthiata* DOUBLEDAY, 1856, Waldreben-Blütenspanner

N = 33, Dorfpr./M. (1990, WW), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Homb. (2003, ME), Kalbenst. (2000, HP), Karlbg. (2004, HP), Kleinochsenf. (1995, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (29.vii.2000, MO): 5 Raupen, davon drei ausgewachsen und rot, an *Clematis vitalba*, Wü./Oberd. (1995, FR), 24.v., 8.vi.–25.vii., 1989–1990, 1995, 2000–2004.

8479 *Eupithecia plumbeolata* (HAWORTH, 1809), Wachtelweizen-Blütenspanner

N = 9, Aschf. (1998, HK, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (2005, ME), Gössenh./R. (2000, MO), Karlbg.

(1992, RT), Kleinochsenf. (1995, MO), Mittels. (1989, HK), Partenst. (1989, HK), Rothenb./L. (1986, EH), Urph. (1990, AG), Wiensenf./U. (1989, HK), 28.v.–29.vii., 1986–2005.

8481 *Eupithecia abietaria* (GOEZE, 1781), Fichtenzapfen-Blütenspanner

N = 22, Alzenau/R. (10.vi.2006, PZ), Aschf. (6.v.2000, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (24.v.–27.vii., 1990, 1991, 1995, 2000–2004, ME), Faulb./E. (11.vii.1991, WW), Kalbenst. (24.v.2000, HP), Partenst. (7.vii.1989, HK), Rothenb./L. (11.vi.2003, HS), Windh./A. (16.vi.2006, AB). Die Art wird vor allem im Spessart mit seinen Fichtenbeständen gefunden. Daß jedoch auch das Kulturland mit seinen wenigen Fichten angenommen wird zeigen die Nachweise aus dem Maindreieck.

8482 *Eupithecia analoga* DJAKONOV, 1926, Fichtengallen-Blütenspanner

N = 3, Esselb. (23.vi.1991, 3.vi.2000, 21.vi.2003, ME).

8483 *Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Leinkraut-Blütenspanner

N = 20, Aschf. (27.vii.1989, HK; 26.vii.1989, TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (1.vi., 12.vii., 18.vii., 1.viii., 27./28.viii., 1992, 1993, 2000–2004, ME), Faulb./E. (17.viii.1992, WW), Johannesb. (2./4.viii.2006, RF), Kalbenst. (7.ix.1999, 23.vii.2000, MO, HP), Karlbg. (10.ix.2004, HP), Kleinochsenf. (20.vi.1995, MO), Rothenb./L. (2.vii./10.viii.1986, EH).

8484 *Eupithecia pulchellata* STEPHENS, 1831, Rotfingerhut-Blütenspanner

N = 21, Esselb. (29.vii.1990, ME), Rothenb./L. (2.vii./10.viii.1986, 11.vi.2003, EH, HS), Weibersbr. (11.vi./15.vii.2003, EH). Da der als Futterpflanze dienende Rote Fingerhut (*Digitalis purpurea*) zumindest im Spessart weit verbreitet ist, kann von einer deutlich größeren Häufigkeit und Verbreitung von *E. pulchellata* ausgegangen werden.

8485 *Eupithecia pyreneata* MABILLE, 1871, Gelbfingerhut-Blütenspanner

N = 11, Mittels. (27.vi./22.vii.1989, HK).

8490 *Eupithecia irriguata* (HÜBNER, 1813), Heller Eichen-Blütenspanner

N = 0, Gössenh./R. (1988, SD). Die seltene Art wurde nur einmal im Gebiet nachgewiesen. Am Fundort gibt es Eichen in verschiedenen Wuchsgrößen an sehr sonnigen Standorten.

8491 *Eupithecia exiguata* (HÜBNER, 1813), Hecken-Blütenspanner

N = 135, Goßmannsd./E. (1998, MO), Karlbg. (2004, HP), Kleinochsenf. (1996, MO), Mittels. (1986, EH), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1998, MO), Trennf. (1990, AG), Winterhsn./M. (1995, MO), Wü./Brom. (1993, FR), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 12.v.–8.vi., 1986, 1990–1998, 2004. Der sonst vereinzelt festgestellte Spanner wurde zweimal in großer Zahl am Licht festgestellt: Zum einen am 13.v.1998 (N = 43) in einem bewaldeten Talgrund (Goßmannsd./E.) und zum anderen am 19.v.1986 (N = 60) im geschlossenen Wald (Rothenb./L.). In beiden Fällen war die Leuchtstelle im geschlossenen Wald aufgebaut.

8493 *Eupithecia insigniata* (HÜBNER, 1790), Obsthain-Blütenspanner

N = 14, Alzenau/R. (6.v.2006, PZ), Aschf. (11.v.1996, 22.iv.2000, HK, HP), Esselb. (23.iv.1993, 23.iv.2000, 1.v.2004, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2.v.2001, HP), Kleinochsenf. (26.iv.2003, HP).

8494 *Eupithecia valerianata* (HÜBNER, 1813)

N = 1, Weibersbr. (11.vi.2003, EH). Mit der Larval-Nahrungspflanze Arznei-Baldrian (*Valeriana officinalis*) dürfte die Art weiter verbreitet sein als der Einzelfund andeutet.

8502 *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787), Geschmückter Taubenkopf-Blütenspanner

N = 37, Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Eußenh. (1975, DL), Faulb./E. (1991, WW), Gössenh./R. (2000, MO), Karlb. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Ochsenf./U. (1971, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./U. (2000, MO), Wü. (1971, DL), 11.v.–9.viii., 1971–1975, 1989–2005. Raupen (18.vii.–30.vii., N = 9, MO) wurden an Ruderalstandorten in Blüten von Gemeinem Leinkraut (*Silene vulgaris*) gefunden.

8507 *Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848, Linden-Blütenspanner

N = 1, Aschf. (TANNERT, 1994).

8509 *Eupithecia centaureata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Weißer Blütenspanner

N = 124, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2004, LB), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Faulb./E. (1992, WW), Eibelst./M. (1998, MO), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, SD), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (1999, FR, MO), Ochsenf./B. (7.ix.1998, MO: 3 Raupen von *Solidago canadensis* geklopft), Ochsenf./U. (1969, HT), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH), Sommerhsn. (30.viii.1998, MO: 2 Raupen auf *Achillea millefolium* und *Artemisia vulgaris* geklopft), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü. (1970, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), 30.iv.–15.vi. (N = 10), 6.v., 8.vi., 15.vii.–10.ix. (N = 107), 1965, 1969–1973, 1988–2004.

8515 *Eupithecia actaeata* WALDERDORFF, 1869, Christophskraut-Blütenspanner

N = 1, Dorfpr./M. (23.vi.1990, WW). Der Falter stammt mutmaßlich von den nahegelegenen Wäldern nördlich oder südlich des Mains, wo die Nahrungspflanze Christophskraut (*Actaea spicata*) laut SCHÖNFELDER & BESINSKY (1990) vorkommt. An dem nächstgelegenen Fundort bei Kilsheim in Baden-Württemberg (EBERT, 2003), nur einige Kilometer von unserer Fundstelle entfernt, kommt neben *E. actaeata* auch die ebenfalls an Christophskraut lebende *E. immundata* vor.

8516 *Eupithecia selinata* HERRICH-SCHÄFFER, 1861, Silgen-Blütenspanner

N = 4, Faulb./M. (24.vi.1990, WW), Partenst. (7.vii.1989, HK), Rothenb./L. (2.vii.1986, EH), Wü./Oberd. (1995, FR).

8517 *Eupithecia trisignaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848, Bergwald-Doldengewächs-Blütenspanner

N = 4, Aschf. (25.viii.1989, TANNERT, 1994), Esselb. (10.viii.1994, 19.viii.2001, ME), Mittels. (6.viii.1986, 24.vii.1989, EH, HK).

8519 *Eupithecia intricata* (ZETTERSTEDT, 1839), Großer Wacholder-Blütenspanner

N = 8, Esselb. (28.v.1992, 3.vi.1994, ME), Kalbenst. (24.v.2000, HP), Partenst. (20.vi.1989, HK), Wü./Oberd. (1995, FR).

8526 *Eupithecia satyrata* (HÜBNER, 1813), Satyr-Blütenspanner

N = 20, Aschf. (2000, HP), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2000, HP), Kleinochsenf. (1995, MO), Partenst. (1989, HK), Rothenb./L. (1999, EH), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Oberd. (1995, FR), 6.v., 20.v., 11.vi.–20.vi., 1988, 1989, 1995, 1999–2003. Von GOTTHARDT (1958) noch als „häufig“ bezeichnet, wird *E. satyrata* heute nur noch selten im Maindreieck und Spessart gefunden.

8527 *Eupithecia absinthiata* (CLERCK, 1759), Kreuzkraut-Blütenspanner

N = 22, Alzenau/R. (2006, PZ), Dorfpr./M. (1990, WW), Eibelst./M. (1998, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (9.vi.2000, MO), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (1997, MO, gen.), Ochsenf./B.

(1998, MO), Rothenb./L. (1986, EH), Winterhsn./M. (1997, MO), 1.vii.–27.viii., 1990, 1996–2002, 2006. Raupen wurden auf *Artemisia vulgaris* (26/27.viii. 1998, N = 9, MO), *Achillea millefolium* (26/27.viii. 1998, N = 3, MO) und *Solidago canadensis* (7.ix. 1998, N = 5, Verpuppung Ende September, MO) gefunden. Am 4.viii. 1998 wurde eine Eiablage an *A. millefolium* beobachtet.

8528 *Eupithecia goossensata* MABILLE, 1869, Goossens' Heidekraut-Blütenspanner

N = 1, Partenst. (14.vi. 1989, HK).

8530 *Eupithecia expallidata* DOUBLEDAY, 1856, Fuchskreuzkraut-Blütenspanner

N = 2, Esselb. (4.viii. 1993, ME), Mittels. (24.vii. 1989, HK).

8531 *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY, 1856, Hopfen-Blütenspanner

N = 10, Esselb. (1993, ME), Faulb./E. (1992, WW), Kleinochsenf. (1996, MO, gen.), Klingenb. (1939, HG), Sommerhsn. (1998, MO), Winterhsn./U. (1999, MO), Wü. (1968, HH), 9.vi.–13.viii., 1939, 1991–1999.

8534 *Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809), Fallaub-Blütenspanner

N = 56, Esselb. (1995, ME), Kleinochsenf. (2003, gen., MO, HP), Partenst. (13.vi. 1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Sommerhsn. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Winterhsn./M. (1995, MO, gen.), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 26.iv.–7.vii., 1989–1999, 2003.

8535 *Eupithecia tripunctaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1852, Dreipunkt-Blütenspanner

N = 48, Aschf. (TANNERT, 1994), Esselb. (2002, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2000, HP), Kleinochsenf. (1996, MO, gen.), Klingenb. (GOTTHARDT, 1958), Marktheidenf./M. (1990, WW), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (1986, EH), Urph. (1990, AG), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 26.iv.–29.v., 6.vii., 20.vii.–28.viii., 1986–2002.

8536 *Eupithecia denotata* (HÜBNER, 1813), Nesselglockenblumen-Blütenspanner

N = 2, Karlbg. (1.vii. 1994, RT), Mittels. (24.vii. 1989, HK), Retzb. (20.vii. 1995; ROSENBAUER, 1998/1999).

8537 *Eupithecia subfuscata* (HAWORTH, 1809), Hochstaudenflur-Blütenspanner

N = 164, Alzenau/R. (2006, PZ), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, AG), Faulb./M. (1990, WW, AG), Goßmannsd./E. (1999, MO), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Kleinochsenf. (2003, gen., MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1989, EH, HK), Partenst. (1989, HK), Ochsenf./Z. (1999, MO), Rechtenb. (1998, MO), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (1999, EH), Weibersbr. (2003, EH), Windh./A. (2006, AB), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 11.v.–2.vii., 1986–2006.

8538 *Eupithecia icterata* (VILLERS, 1789), Schafgarben-Blütenspanner

N = 162, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Erlach (1999, MO), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2002, HP), Karlbg. (1992, RT), Kleinochsenf. (2000, MO, HP), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1966, HT), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Oberd. (1995, FR), 17.vii.–18.ix., 1966, 1986–2005.

8539 *Eupithecia succenturiata* (LINNAEUS, 1758), Beifuß-Blütenspanner

N = 21, Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1975, DL), Rothenb./L. (1986, EH), Sommerhsn. (1998, MO),

Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü./Hubl. (1997, MO), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), 18.vi.–21.viii., 1972, 1975, 1986–1998, 2006. GOTTHARDT (1958): „häufig“.

8543 *Eupithecia orphnata* W. PETERSEN, 1909, Verkannter Goldruten-Blütenspanner

N = 3, Erlach (4.vii.1999, MO, gen.), Wiesenf./U. (26.vi.1989, HK, gen.). Bei der leicht mit *E. subfuscata* und anderen unscheinbaren Blütenspannern zu verwechselnden *E. orphnata* handelt es sich um einen der interessantesten Vertreter der mainfränkischen Schmetterlingsfauna. Dies liegt darin begründet, daß er die einzige bisher bekannte Art ist, die außer auf den Mainfränkischen Platten und dem Taubertal keine weiteren Fundorte in Deutschland besitzt. Sie wurde außer an den beiden Örtlichkeiten im Bereich des Maintales noch in Unterfranken bei Hammelburg und Kitzingen (PRÖSE, pers. Mitt.) sowie im Tauberland (EBERT, 2003) nachgewiesen, wobei in allen Regionen zusammen zwischen 1987 und 2001 insgesamt nur elf Falter gefunden wurden. Ältere Funde sind nicht bekannt. An allen dem Autor bekannten Habitaten sind Hochstaudenfluren oder zumindest höherwüchsige, blütenreiche Ruderalfluren als primäres Larval- und Imagnalhabitat anzunehmen oder – wie im Fall der baden-württembergischen Populationen – nachgewiesen. An anderer Stelle wird ausführlicher über *E. orphnata* berichtet werden (OCHSE, in Vorb.).

8546 *Eupithecia subumbrata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kräuter-Blütenspanner

N = 7, Faulb./E. (16./30.vi.1992, WW), Goßmannsd. (1995, FR).

8547 *Eupithecia semigraphata* BRUAND, 1850, Dost-Blütenspanner

N = 92, Goßmannsd./E. (1998, MO, N = 5), Kleinochsenf. (1998, MO, N = 87, gen.), 19.vii.–22.viii., 1995–1998. Wie *Euphyia frustata* wurde auch dieser Spanner ausschließlich in der weiteren Umgebung von Ochsenfurt gefunden. Die Goßmannsdorfer Fundstelle ist ein als extensive Schafweide genutzter Kalkmagerasen. Bei der größten Population bei Kleinochsenfurt handelt es sich um einen aufgelassenen Steinbruch, der in den Beobachtungsjahren recht intensiv mit Schafen beweidet wurde. Die Falter flogen zahlreich um blühende Dost-Pflanzen (*Origanum vulgare*) und saugten auch an diesen. Der Nachweis von Raupen (22.viii.1997, N = 8, MO) gelang dort bei Nacht an *O. vulgare* an einem sonnigen Standort über Kalkschotter.

8551 *Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866, Trockenrasen-Schafgarben-Blütenspanner

N = 2, Sommerhsn. (3.vii.1994, MO, gen.), Wiesenf./U. (26.vi.1989, HK). Die Fundstellen sind im warmen Maintalabschnitt gelegen und mit Kalkmagerrasen bestanden.

8553 *Eupithecia simplicata* (HAWORTH, 1809), Melden-Blütenspanner

N = 2, Kleinochsenf. (25.vii.1995, MO), Retzb. (26.vii.1995; ROSENBAUER, 1998/1999).

8556 *Eupithecia distinctaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848, Thymian-Blütenspanner

N = 0, Klingeb. (E vi. 1940, HG; „Ende Juni sehr selten“ GOTTHARDT, 1958). Obwohl die Nahrungspflanzen der Raupen, *Thymus spec.* und *Origanum vulgare*, häufig und verbreitet sind, wurde die Art nur einmal gefunden, derzeit ist sie *ausgestorben* oder *verschollen*. Auch aus dem Taubergebiet gibt es nur Einzelfunde (EBERT, 2003).

8565 *Eupithecia indigata* (HÜBNER, 1813), Kiefern-Blütenspanner

N = 5, Aschf. (22.iv./6.v.2000, 24.v.2001, HP; 4.v.1989 TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Gössenh./R. (1988, SD), Klingeb. (A ix.1940, 25.iv.1949, HG). Der Nachweis von HG (A. ix.1940) ist jahreszeitlich zu spät, so daß eine Verwechslung wahrscheinlich ist.

8567 *Eupithecia pimpinellata* (HÜBNER, 1813), Biberneln-Blütenspanner

N = 29, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (1989, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Erlach (1999, MO), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (1997, MO, gen.), Mittels. (1986, EH), Rötting. (1967, HT), Wiesenf./U. (1989, HK), Wü./Oberd. (1995, FR), 20.vii.–16.viii., 1967, 1986–2002.

8570 *Eupithecia nanata* (HÜBNER, 1813), Heidkraut-Blütenspanner

N = 2, Lohr (GOTTHARDT, 1958), Partenst. (7.vii.1989, HK). Mit weiteren Vorkommen dieser Art ist am ehesten an *Calluna*-reichen Wegrändern und Lichtungen des Spessarts zu rechnen.

8573 *Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767), Feldbeifuß-Blütenspanner

N = 3, Esselb. (28.v.1992, ME), Kalbenst. (2000, FR), Ochsenf./U. (9.viii.1965, HAT, gen.), Wiesenf. (6.viii.1994, RT), Wü./Steinb. (1994, FR). Drei Raupen wurden an Goldhaaraster (*Aster linosyris*), nachgewiesen (ix.2000, FR), einer bis dato in der Literatur noch nicht aufgeführten Nahrungspflanze.

8577 *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY, 1861, Goldruten-Blütenspanner

N = 21, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1996, HK), Dorfpr./M. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1991, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2000, HP), Kleinochsenf. (2000, HP), Ochsenf./B. (1998, MO), Rechtenb. (1998, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 6.v.–6.ix., 1990–1991, 1995–2006. An Kanadischer Goldrute (*Solidago canadensis*) wurden Raupen (7.ix.1998, N = 3, MO) und ein saugender Falter (6.ix.1998) nachgewiesen.

8578 *Eupithecia abbreviata* STEPHENS, 1831, Eichen-Blütenspanner

N = 481, Affent. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2004, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2001, HP), Karlbg. (1992, RT), Kleinochsenf. (1999, MO), Klingenb. (1944; GOTTHARDT, 1958), Mittels. (1986, EH), Randersa./M. (1995, FR), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Wü. (1972, DL), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 9.iv.–18.v., 1972, 1986–2006.

8579 *Eupithecia dodoneata* GUENÉE, 1857, Eichenhain-Blütenspanner

N = 21, Aschaf. („Zwischen Babenhausen und Aschaffenburg Ende 4. anfangs 5. selten“, GOTTHARDT, 1958), Aschf. (1997, HK; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2001, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Sommerhsn. (1999, MO), Wü./Oberd. (1995, FR), 22.iv.–5.vi., 1988, 1989, 1995–2003.

8583 *Eupithecia pusillata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kleiner Wacholder-Blütenspanner

N = 115, Aschf. (2001, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, RT), Esselb. (1993, ME), Gössenh./R. (1988, SD), Homb. (2001, MO, ME), Karlbg. (2004, RT, HP), Rothenb./L. (1986, EH), Trennf. (1990, WW), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), 1.vii., 25.vii.–29.ix., 1988–1994, 2000, 2001.

8592 *Eupithecia lanceata* (HÜBNER, 1825), Fichten-Blütenspanner

N = 75, Aschf. (22.iv.2000, HP), Esselb. (1.iv.–23.iv., 1989–1996, 2000, 2003, ME), Kleinochsenf. (10.iv.1999, MO), Mittels. (12.v.1986, 27.vi.1989, EH, HK), Rothenb./L. (16./17.iv.2003, EH), Weibersbr. (16.iv.2003, EH), Wü./Steinb. (1994, FR).

8595 *Eupithecia lariciata* (FREYER, 1841), Lärchen-Blütenspanner

N = 35, Affent. (9.vi.1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Esselb. (12.iv., 24.iv., 27.v., 4.vi., 12.vi., 1989, 1993,

1994, ME), Faulb./E. (16./30.vi.1992, WW), Faulb./M. (24.v.1990, AG), Mittels. (29.vi.1989, HK), Partenst. (13.vi.1989, HK), Rechtenb. (23.vi.1998, MO), Rothenb./L. (1./2.vii.1986, 20.v.1999, EH), Weibersbr. (11.vi./15.vii.2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR).

8596 *Eupithecia tantillaria* BOISDUVAL, 1840, Nadelgehölz-Blütenspanner

N = 854, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Frickenhsn. (1994, MO), Kleinochsenf. (1999, MO), Marktheidenf./M. (1990, WW), Mittels. (1986, EH), Partenst. (1989, HK), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1996, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR), Wü./Oberd. (1995, FR), Wü./Steinb. (1994, FR), 31.iii., 22.iv.–20.vi., 1986–2006.

8599 *Gymnoscelis rufifasciata* (HAWORTH, 1809), Rotgebändeter Blütenspanner

N = 12, Böttigh. (1989, RT), Eibelst./M. (1998, MO), Esselb. (2000, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Kalbenst. (2002, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Urph. (1990, AG), Winterhsn./M. (1995, MO), Winterhsn./U. (2000, MO), 22.iv.–27.viii., 1989–2003. Raupen wurden auf Gemeiner Waldrebe (*Clematis vitalba*, 29.vii.2000, MO) nachgewiesen.

8601 *Chloroclystis v-ata* (HAWORTH, 1809), Grüner Blütenspanner

N = 136, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2000, HK, HP; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO), Dorfpr./M. (1990, WW), Dorfpr./U. (1990, WW), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW, AG), Faulb./M. (1990, WW, AG), Frickenhsn. (1994, MO), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, SD), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2002, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2003, MO, HP), Marktheidenf./M. (1990, WW, AG), Mittels. (1989, EH, HK), Ochsenf./U. (1970, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Thüngersh. (1972, DL), Trennf. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1997, MO), Wü. (1971, DL), Wü./Steinb. (1994, FR), 22.iv.–15.v., 10./11.vi., 24.vi.–10.ix., 1970–1972, 1986–2006.

8603 *Rhinoprora rectangulata* (LINNAEUS, 1758), Obstbaum-Blütenspanner

N = 174, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1990; TANNERT, 1994), Böttigh. (1989, SD), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO; 30.iv.1998, MO; Raupe an Apfelbaum, *Malus domestica*), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1996, MO), Klingenb. (1939, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Mittels. (1989, HK), Ochsenf./Z. (1999, MO), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Retzb. (1995; ROSENBAUER, 1998/1999; OÜ), Rimp./G. (1973, DL), Rötting. (1960, HT), Sommerhsn. (1999, MO), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), Winterhsn./M. (1996, MO), Wü./Hubl. (1999, MO), Wü./Niko. (1993, FR), 12.v.–23.vii., 1939, 1960, 1989–2006.

8604 *Rhinoprora chloerata* (MABILLE, 1870), Schlehen-Blütenspanner

N = 41, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Burgerr. (1996, MO, gen.), Esselb. (1991, ME), Hörst./S. (2005, MO), Kleinochsenf. (1996, MO), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Sommerhsn. (1996, MO, gen.), 8.vi.–13.vii., 1973, 1974, 1989–1996, 2005, 2006.

8605 *Rhinoprora debiliata* (HÜBNER, 1817), Heidelbeer-Blütenspanner

N = 53, Bischbr. (2000, ME), Esselb. (2000, ME), Faulb./E. (1992, WW), Karlb. (2004, HP), Mittels. (1989, HK), Partenst. (1989, HK), Rechtenb. (1998, MO), Urph. (1990, AG). 2.vi.–25.viii., 1989–1992, 1998–2004. Der Heidelbeer-Blütenspanner wurde nur im Westen des Gebietes mit dem Schwerpunkt im Speessart gefunden, wo er Wälder mit Heidelbeerunterwuchs bewohnt.

8607 *Anticollix sparsata* (TREITSCHKE, 1828), Gilbweiderichspanner

N = 4, Aschf. (27.vii.1989, HK), Ochsenf./Z. (20.vi.1995, MO), Partenst. (7.vii.1989, HK).

8609 *Chesias legatella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Später Ginsterpanner

N = 0, Aschf. (GOTTHARDT, 1958), Lohr (GOTTHARDT, 1958), Ochsenf./U. (8.x.1968, HT). An Ginsterbeständen im Spessart und Untermain sind rezente Vorkommen der Art zu erwarten, insbesondere da sie auch aktuell in den angrenzenden Regionen aus Hessen und Baden-Württemberg nicht selten gemeldet wird. *C. legatella* ist im Untersuchungsgebiet *ausgestorben* oder *verschollen*.

8610 *Chesias rufata* (FABRICIUS, 1775), Früher Ginsterpanner

N = 0, Aschf. (GOTTHARDT, 1958). Wie auch andere an Ginster gebundene Arten (*Perconia strigillaria*, *Hypoxyctis pluviaria*, *Pachycnemia hippocastanaria*) ist *C. rufata* mit Zurückdrängen der Bestände vor allem an warmen Standorten in seinem Bestand bedrängt worden. Das Auffinden von übersehenen Populationen am Untermain ist jedoch möglich, zur Zeit gilt die Art als *ausgestorben* oder *verschollen*.

8620 *Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758), Großer Johanniskrautpanner

N = 114, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1998, HK, HP; TANNERT, 1994), Esselb. (2005, ME), Faulb./E. (1992, WW), Gadh. (1972, DL), Gössenh./R. (2000, MO, SD), Homb. (2001, MO, RF), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2000, HP), Karlb. (2004, RT, HP), Kleinochsenf. (2002, MO, HP), Klingenb. (1949, HG), Ochsenf./U. (1967, HT), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR), Rothenb./L. (1986, EH), Rötting. (1953, HT), Veitshöchh./R. (1999, MO), Versb. (1972, DL), Wiesenf. (1994, RT), Wiesenf./U. (1989, HK), Windh./A. (2006, AB), Wü. (1969, DL), Wü./Oberd. (1995, FR), 8.v.–27.ix., 1949–1953, 1965–1969, 1986–2006.

8622 *Aplocera efformata* (GUENÉE, 1857), Sandheiden-Johanniskrautpanner

N = 8, Faulb./E. (17.viii.1992, WW). GOTTHARDT (1958) schreibt zwar „Ist bis jetzt noch nicht nachgewiesen.“, jedoch gibt es einen aktuellen Nachweis vom Untermain, wo mit weiteren Funden zu rechnen ist.

8624 *Aplocera praeformata* (HÜBNER, 1826), Bergheiden-Johanniskrautpanner

N = 1, Mittels. (24.vii.1989, HK), Rimp./G. (30.vii.1971, DL).

8638 *Lithostege griseata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Sophienkrautpanner

N = 0, Aschf. (GOTTHARDT, 1958). Die nächstgelegenen Vorkommen der Art liegen in Südhessen (HORNEMANN & SEIPEL, 2000) und darüber hinaus in Rheinland-Pfalz, wo sie an *Sisymbrium* spec. lebt (KRAUS, 1993). In Bayern kam sie sonst nur im Fränkischen Keuper-Lias-Land und Bayerischen Wald vor (ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN, 1988). Mit dem allgemeinen Rückgang steppenartiger Ruderalflächen ist sie im Maingebiet so wie im gesamten Bayern heute *ausgestorben* oder *verschollen*.

8654 *Euchoeca nebulata* (SCOPOLI, 1763), Erlengebüschpanner

N = 14, Dorfpr./M. (1990, WW), Erlach (1999, MO), Faulb./E. (1991, WW), Klingenb. (1943, GOTTHARDT, 1958), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./Z. (1999, MO), Trennf. (1990, AG), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), 24.v.–15.vii., 25.viii., 1986, 1990–1991, 1995–1999, 2003, 2006.

8656 *Asthena albulata* (HUFNAGEL, 1767), Ungepunkteter Zierspanner

N = 75, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (2001, HP), Esselb. (2004, ME), Faulb./E. (1992, WW), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, SD), Kalbenst. (2001, HP), Kleinochsenf. (2003, HP), Mittels. (1989, EH, HK), Rothenb./H. (2006, RB), Rothenb./L. (1986, EH), 26.iv.–11.vii., 29.vii.–14.viii., 1986–2006.

8658 *Asthena anseraria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855), Ungepunkteter Zierspanner

N = 2, Böttigh. (30.v.1999, MO). Die beiden einzigen Falter aus dem Untersuchungsgebiet wurden tagsüber im Gebiet der Kalk-Trockenbiotope im Tauberland gefunden.

8660 *Hydrelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767), Gelbgestreifter Erlenspanner

N = 37, Alzenau/R. (2006, PZ), Aschf. (1989, HK), Böttigh. (1989, SD), Erlach (1999, MO), Esselb. (2001, ME), Faulb./E. (1992, WW, AG), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR, MO), Karlb. (1994, RT), Mittels. (1986, EH), Ochsenf./U. (1971, HT), Ochsenf./Z. (1999, MO), Rimp./G. (1973, DL), Rothenb./L. (2003, EH, HS), Sommerhsn. (1999, MO), Urph. (1990, AG), Weibersbr. (2003, EH), Wiesenf./U. (1989, HK), 2.vi.–20.vii., 1969–1973, 1986–1994, 1998–2006.

8663 *Minoa murinata* (SCOPOLI, 1763), Wolfsmilchspanner

N = 158, Affent. (1994, MO; ROSENBAUER, 1998/1999), Aschf. (2001, HK, HP), Böttigh. (1999, MO), Er-labr. (1998, MO), Esselb. (1989, ME), Gadh. (1972, DL), Goßmannsd./E. (1998, MO), Gössenh./R. (2000, FR), Hörst./S. (2005, MO), Kalbenst. (2003, FR, MO, RF, HP, DL), Karlb. (1994, RT), Kleinochsenf. (1997, MO), Klingenb. (1966, HG), Kreuzwerth. (1994, FR), Marktweidenf. (2002, ME), Mittels. (1986, EH), Oberlein. (1995, FR), Partent. (1989, HK), Randersa./M. (1993, FR), Retzb. (1994; ROSENBAUER, 1998/1999), Rohrbach (1994, FR, MO), Veitshöchh./E. (1995, FR), Winterhsn./H. (1995, MO), Wü./Brom. (1993, FR), 5.v.–25.vi., 3.viii.–20.viii., 1938, 1966, 1972, 1986–2005.

8665 *Lobophora halterata* (HUFNAGEL, 1767), Grauer Lappenspanner

N = 38, Alzenau/R. (6.v.2006, PZ), Aschf. (22.iv./6.v.2000, HP), Esselb. (22.iv.–28.v., 1992, 2000, 2005, ME), Faulb./E. (22.iv.2003, WW), Gössenh./R. (1988, SD), Karlb. (25.iv.1992, RT), Klingenb. (E iv./A v.1939), Rechtenb. (20.v.1998, MO), Rimp./G. (30.iv.1972, DL), Rothenb./L. (19.v.1986, 6./15.v.2003, EH, HS), Urph. (24.v.1990, AG), Weibersbr. (16.iv./5.v.2003, EH), Wü./Niko. (1993, FR).

8667 *Trichopteryx polycommata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Gestrichelter Lappenspanner

N = 1, Aschf. (13.iii.1999, HP), Klingenb. (M iv.1941, HG). Obwohl GOTTHARDT die Art bei Klingenberg nachgewiesen hat, fehlt sie in seiner Fauna Mainfrankens (GOTTHARDT, 1958).

8668 *Trichopteryx carpinata* (BORKHAUSEN, 1794), Hellgrauer Lappenspanner

N = 13, Aschf. (22.iv.2000, HP), Esselb. (29.iii.–11.v., 1991–1995, 2002, 2003, ME), Kalbenst. (2.v.2001, HP), Rothenb./L. (16.iv.2003, EH), Wü./Oberd. (1995, FR). Während GOTTHARDT (1958) den Hellgrauen Lappenspanner als „verbreitet“ bezeichnet, ist die Feuchtwälder bewohnende Art heute sehr selten.

8675 *Pterapherapteryx sexalata* (RETZIUS, 1783), Kleiner Lappenspanner

N = 3, Ochsenf./Z. (2.vi.1999, MO). Der einzige Fund aus der Region entstammt einem im Maindreieck gelegenen Bruchwald, in dem auch *Anticollix sparsata* gefunden wurde.

8679 *Nothocasis sertata* (HÜBNER, 1817), Ahorn-Lappenspanner

N = 23, Rothenb./L. (14./15.ix.1986, EH).

8681 *Acasis viretata* (HÜBNER, 1799), Gelbgrüner Lappenspanner

N = 11, Aschf. (11.v.1996, 22.iv./6.v.2000, HK, HP; 4.v.1989, TANNERT, 1994), Esselb. (15.v.1994, ME), Goßmannsd./E. (13.v.1998, MO), Gössenh./R. (1988, SD), Kalbenst. (2./24.v.2000, HP), Wü./Niko. (1993, FR).

5. Korrekturbemerkungen zum Teil 1 der Fauna der „Großschmetterlinge“ Unterfrankens (OCHSE & ROSENBAUER, 2004)

Auf S. 12 ist unter Esselb. richtigerweise Steinmark zu verstehen, welches ein Ortsteil von Esselbach ist. Das Untersuchungsgebiet befindet sich zwar teils in Hanglage, ist jedoch kein Bachtal wie angegeben.

Auf S. 28 wird *Synanthedon myopaeiformis* (BORKHAUSEN, 1789) aus Winterhausen vom 7.vi.1996 erwähnt, bei dem es sich tatsächlich um *S. formicaeformis* (ESPER, 1783) handelt.

Auf S. 38 wurde ein Exemplar von *Pyrgus serratulae* (RAMBUR, 1839) aus Röttingen vom 14.ix.1953 genannt, bei dem es sich nach Genitaluntersuchung jedoch um ein Männchen von *P. armoricanus* (OBERTHÜR, 1910) handelt.

6. Danksagung

Die Arbeit wäre ohne die Bereitstellung des umfangreichen Funddatenmaterials in dieser Form nicht möglich gewesen. Insbesondere der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen (ABE) und ihren Mitgliedern sei für ihre Unterstützung sehr gedankt. Im einzelnen stellten folgende Mitarbeiter Ihre Beobachtungen zur Verfügung (in alphabetischer Reihenfolge): Andreas BISCHOF (Bad Königshofen), Julian BITTERMANN (Bayreuth), Ralf BOLZ (Ullstadt), Dr. Mathias ERNST (Alsbach-Hähnlein), Ralph FISCHER (Johannesberg), Adi GEYER (Bamberg), Hermann HACKER (Bad Staffelstein), Helmut KOLBECK (Weng), Konrad LOOS (Neualbenreuth), Georg NOWAK (Hof/Saale), Wolfgang PIEPERS (Retzbach), HERBERT PRÖSE† (Hof/ Saale), Dr. Frank ROSENBAUER (Berlin), Hans-Peter SCHREIER (Geisfeld), Rudi TANNERT (Nürnberg) und Werner WOLF (Bindlach). Für Hinweise, Bestimmungshilfen und logistische Unterstützung wird gedankt (alphabetische Reihenfolge): Margarete ANDEXLINGER (Würzburg), Ralph FISCHER (Johannesberg), Helmut KOLBECK (Weng), Peter KRÄMER (Würzburg), Klaus MANDERY (Ebern), Peter MANSFELD (Kassel), Hans-Jochen MÜHLIG (Aschaffenburg), Dr. Jörg MÜLLER (Riedlhütte), Dr. Wolfgang A. NÄSSIG (Frankfurt a.M.), Gerald SEIGER (Kraupa), Frau TUCHERT, Roland VAN GYSEGHEM (Bad Dürkheim) und Petra ZUB (Schlüchtern). Helmut KOLBECK gebührt besonderer Dank dafür, daß er dem Autor mit der Bestimmung und Anfertigung einer Reihe von Genitalpräparaten den Grundstock für die Einarbeitung in die Gruppe der Blütenspanner (*Eupithecia* spec.) legte. Herrn Dr. Frank ROSENBAUER wird für Korrekturvorschläge am Manuskript gedankt, Herrn Werner WOLF (Bindlach) für die aufwendige redaktionelle Bearbeitung des Manuskriptes.

7. Ergänzende Literatur zur Großschmetterlingsfauna des westlichen Unterfrankens

Hier wurden nur die Literaturstellen berücksichtigt, die bei OCHSE & ROSENBAUER (2004) noch nicht erwähnt sind, ansonsten wird auf das dort vorhandene Schriftenverzeichnis verwiesen. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Literaturstellen enthalten Informationen zur Schmetterlingsfauna des Untersuchungsgebietes.

*ALBRECHT, M. (1993): Schmetterlinge (Lepidoptera) rund um Kreuzwertheim. – Naturkundliche Beiträge des DJN **27**: 30–40.

*ALBRECHT, M. (1995): Schmetterlinge (Lepidoptera) rund um Kreuzwertheim. – Naturkundliche Beiträge des DJN **30**: 50–51.

*DOLEK, M. & A. GEYER (2001): Der Violette Feuerfalter (*Lycaena alciphron* Rotenburg, 1775): Artenhilfsprogramm für einen wenig bekannten Tagfalter. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, Heft **156**: 341–354.

ERNST, M. (2003): Die Großschmetterlings-Fauna des Naturraumes Rheinheimer Hügelland, Kreis Darmstadt-Dieburg. – Naturwissenschaftlicher Verein Darmstadt, Bericht N-F. **26**: 61–195.

FIEDLER, K. (1985): Der erste Nachweis von *Alcis maculata bastelbergeri* HIRSCHKE, 1908 im Spessart. – Mitteilungen des internationalen Entomologischen Vereins **10**: 1–3.

- GELBRECHT, J., ERLACHER, S. & A. KALLIES (2003): Verbreitung von *Theria primaria* (HAWORTH, 1809) und *Th. rupicaprariva* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Osten Deutschlands (Lep., Geometridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **47**: 133–140.
- *HACKER, H. & J. MÜLLER (2006): Die Schmetterlinge der bayerischen Naturwaldreservate. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik, Supplementband **1**: 1–272.
- HORNEMANN, A. & H. SEIPEL (2000): Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde für die Nachtfalterfauna von Südhessen (Lepidoptera: Zygaenidae, Geometridae, Notodontidae, Noctuidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo N.F. **21**: 181–184.
- KNEITZ, G., KNEITZ, H. & E. ULLRICH (2000/2001): Ein Besichtigungsgang 1938 durch das Museum für Naturkunde. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereines Würzburg **41/42**: 65–94.
- *KOLBECK, H., LICHTMANNECKER, P. & H. PRÖSE (2005): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **7**: 151–158.
- KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. – Pollichia-Buch Nr. **27**: 1–618.
- KRISTAL, PH. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald. Eine Bestandsaufnahme in den Jahren 1976–1978. – Institut für Naturschutz Darmstadt, Schriftenreihe, Beiheft **29**: 1–163.
- *OCHSE, M. & F. ROSENBAUER (2004): Die „Großschmetterlinge“ des westlichen Unterfrankens (Lepidoptera: „Macrolepidoptera“): Tagfalter, „Spinner & Schwärmer“. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **6**: 1–93.
- ÖKOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT WÜRZBURG (2000): Erfolgskontrolle im NSG Alzenauer Sande, Tier- und Pflanzenökologische Untersuchungen. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der Regierung Unterfranken.
- *PLANUNGSGRUPPE NATUR UND UMWELT (2006): Floristische und faunistische Bestandsaufnahmen, Bestandsbewertung im Streuobstgebiet „Eichwald“ in Alzenau in Unterfranken. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der Stadt Alzenau.
- *RAFTOPOULOU, J. G. (2002/ 2003): Die Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperioidea) des Naturschutzgebietes „Mäusberg-Rammersberg-Ständelberg“ (Landkreis Main-Spessart). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereines Würzburg **43/44**: 161–179.
- SCHÖNFELDER, P. & A. BRESINSKY (1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 752 S.
- *SCHREIBER, H. (2002): Katalog der in der Biogeographischen Sammlung im Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes (ZfB) aufbewahrten Typen an Lepidoptera (Insecta). – Abhandlungen der DELATTINIA **28**: 61–90.
- SOBCZYK, T., GELBRECHT, J. & H. SBIESCHNE (2003): Zur Arealerweiterung von *Siona lineata* (SCOPOLI, 1763) im südlichen und mittleren Teil Ostdeutschlands (Lepidoptera, Geometridae). – Märkische Entomologische Nachrichten **5**: 1–14.
- WIROOKS, L. & N. HIRNEISEN (2006): Zur Arealerweiterung des Südlichen Zwergspanners *Idaea rusticata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). – Melanargia **18**: 209–213.
- WOLF, W. & H. HACKER [2004]: Rote Liste der gefährdeten Nachtfalter (Lepidoptera: Sphingidae, Bombycidae, Noctuidae, Geometridae) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, Rote Liste der gefährdeten Tiere Bayerns, Heft **166**: 223–233.
- ZELL, R. (2002): *Stegania cararia* (HÜBNER, 1879) im Naturschutzgebiet „Ohlsteinbruch von Steinau“ im Main-Kinzig-Kreis gefunden – ein Erstnachweis für Hessen (Lepidoptera, Geometridae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo **23**: 87–88.

8. Auflistung der behandelten Taxa

Die in der folgenden Liste aufgeführten Arten wurden für das Untersuchungsgebiet nachgewiesen oder erwähnt. Seit 1980 nicht mehr im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Arten (*ausgestorben* oder *verschol-*

len) sind mit einem * versehen, zweifelhafte Funde stehen in Klammern (). Die Einordnung betroffener Arten in die Rote Liste Bayerns (2004, RL) findet sich hinter dem Artnamen. Es bedeuten: RLB 0 = verschollen/ ausgestorben, RL 1 = vom Aussterben bedroht, RL 2 = stark gefährdet, RL 3 = gefährdet, RL R = Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion, RL G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt, RL V = Vorwarnliste.

7515 Archiearinae

7517 <i>Archiearis parthenias</i>	6	7518 <i>Archiearis notha</i> RL 2	6
-----------------------------------	---	-----------------------------------	---

7520 Ennominae

7522 <i>Abraxas grossulariata</i> RL 2	6	7672 <i>Apocheima pilosaria</i>	13
7524 <i>Calospilos sylvata</i>	6	7674 <i>Lycia hirtaria</i>	13
7527 <i>Lomaspilis marginata</i>	7	7680 <i>Lycia zonaria</i> RL 3	13
7530 <i>Ligdia adustata</i>	7	7681 <i>Lycia pomonaria</i> RL 3	13
7532 <i>Stegania cararia</i> RL 2	7	7685 <i>Biston strataria</i>	14
7533 <i>Stegania trimaculata</i>	7	7686 <i>Biston betularia</i>	14
7537 <i>Heliomata glarearia</i>	7	7693 <i>Agriopis leucophaearia</i>	14
7539 <i>Macaria notata</i>	8	7694 <i>Agriopis bajaria</i>	14
7540 <i>Macaria alternata</i>	8	7695 <i>Agriopis aurantiaria</i>	14
7541 <i>Macaria signaria</i>	8	7696 <i>Agriopis marginaria</i>	14
7542 <i>Macaria liturata</i>	8	7699 <i>Erannis defoliaria</i>	15
7543 <i>Macaria wauaria</i>	8	7754 <i>Peribatodes rhomboidaria</i>	15
7544 <i>Macaria artesiaria</i> RL 3	9	7762 <i>Peribatodes secundaria</i>	15
7547 <i>Chiasmia clathrata</i>	9	7773 <i>Cleora cinctaria</i> RL V	15
7567 <i>Itame brunneata</i>	9	7775 <i>Deileptenia ribeata</i>	15
*7570 <i>Tephрина murinaria</i> RL 0	9	7777 <i>Alcis repandata</i>	16
7594 <i>Cepphis advenaria</i>	9	7778 <i>Alcis bastelbergeri</i>	16
7596 <i>Petrophora chlorosata</i>	9	7783 <i>Hypomecis roboraria</i>	16
7606 <i>Plagodis pulveraria</i>	9	7784 <i>Hypomecis punctinalis</i>	16
7607 <i>Plagodis dolabraria</i>	10	7796 <i>Ectropis crepuscularia</i>	16
*7609 <i>Pachynemia hippocastanaria</i> RL V	10	7798 <i>Paradarisa consonaria</i>	16
7613 <i>Opisthograptis luteolata</i>	10	7800 <i>Parectropis similaria</i>	17
7615 <i>Epione repandaria</i>	10	7802 <i>Aethalura punctulata</i>	17
7620 <i>Pseudopanthera macularia</i>	10	7804 <i>Ematurga atomaria</i>	17
*7628 <i>Hypoxystis pluviana</i> RL 2	10	7822 <i>Bupalus piniaria</i>	17
7630 <i>Apeira syringaria</i>	11	7824 <i>Cabera pusaria</i>	17
*7632 <i>Ennomos autumnaria</i> RL 3	11	7826 <i>Cabera exanthemata</i>	18
7633 <i>Ennomos quercinaria</i>	11	7828 <i>Lomographa bimaculata</i>	18
7634 <i>Ennomos alniaria</i>	11	7829 <i>Lomographa temerata</i>	18
7635 <i>Ennomos fuscantaria</i>	11	7831 <i>Aleucis distinctata</i> RL V	18
7636 <i>Ennomos erosaria</i>	11	7833 <i>Theria rupicaprararia</i>	18
7641 <i>Selenia dentaria</i>	11	7834 <i>Theria primaria</i>	19
7642 <i>Selenia lunularia</i>	12	7836 <i>Campaea margaritata</i>	19
7643 <i>Selenia tetralunaria</i>	12	7839 <i>Hylaea fasciaria</i>	19
7647 <i>Odontopera bidentata</i>	12	7844 <i>Pungeleria capreolaria</i>	19
7652 <i>Crocallis tusciaria</i> RL R	12	7847 <i>Gnophos furvata</i> RL 3	20
7654 <i>Crocallis elinguararia</i>	12	7857 <i>Charissa obscurata</i> RL V	20
7659 <i>Ourapteryx sambucaria</i>	12	7862 <i>Charissa ambiguata</i>	20
7663 <i>Colotois pennaria</i>	13	7916 <i>Siona lineata</i>	20
7665 <i>Angerona prunaria</i>	13	7922 <i>Aspitates gilvaria</i> RL 3	20
7671 <i>Apocheima hispidaria</i> RL V	13	*7939 <i>Perconia strigillaria</i> RL 2	21

7949 Oenochrominae			
7953 <i>Alsophila aescularia</i>	21	7954 <i>Alsophila aceraria</i>	21
7959 Geometrinae			
7961 <i>Aplasta ononaria</i> RL 3	21	*7982 <i>Chlorissa viridata</i> RL 2	22
7965 <i>Pseudoterpna pruinata</i>	21	7998 <i>Thalera fimbrialis</i> RL V	22
7969 <i>Geometra papilionaria</i>	21	8000 <i>Hemistola chrysoprasaria</i>	22
7971 <i>Comibaena bajularia</i> RL 3	21	8002 <i>Jodis lactearia</i>	23
7975 <i>Antonechloris smaragdaria</i> RL 3	22	8003 <i>Jodis putata</i>	23
7980 <i>Hemithea aestivaria</i>	22		
8010 Sterrhinae			
8014 <i>Cyclophora annularia</i>	23	*8111 <i>Idaea laevigata</i> RL 0	26
8016 <i>Cyclophora albipunctata</i>	23	8120 <i>Idaea moniliata</i> RL 1	26
8019 <i>Cyclophora porata</i> RL 3	23	8123 <i>Idaea sylvestriaria</i>	27
8020 <i>Cyclophora quercimontaria</i> RL 3	23	8132 <i>Idaea biselata</i>	27
8022 <i>Cyclophora punctaria</i>	23	8134 <i>Idaea inquinata</i>	27
8024 <i>Cyclophora linearia</i>	24	8136 <i>Idaea dilutaria</i> RL V	27
8028 <i>Timandra comae</i>	24	8137 <i>Idaea fuscovenosa</i> RL 3	27
8036 <i>Scopula immorata</i>	24	8140 <i>Idaea humiliata</i>	28
8042 <i>Scopula nigropunctata</i>	24	8155 <i>Idaea seriata</i>	28
8045 <i>Scopula ornata</i>	24	8161 <i>Idaea dimidiata</i>	28
8054 <i>Scopula rubiginata</i> RL 3	25	8167 <i>Idaea subsericeata</i> RL R	28
8059 <i>Scopula marginepunctata</i>	25	8168 <i>Idaea pallidata</i> RL 2	28
8060 <i>Scopula incanata</i>	25	8183 <i>Idaea emarginata</i>	28
8064 <i>Scopula immutata</i>	25	8184 <i>Idaea aversata</i>	28
8067 <i>Scopula ternata</i>	25	8187 <i>Idaea straminata</i>	29
8069 <i>Scopula floslactata</i>	25	8188 <i>Idaea deversaria</i>	29
8093 <i>Idaea rufaria</i> RL V	26	8205 <i>Rhodostrophia vibicaria</i>	29
8100 <i>Idaea serpentata</i> RL V	26	(8207 <i>Rhodostrophia calabra</i>)	29
8104 <i>Idaea muricata</i>	26	8211 <i>Rhodometra sacraria</i>	29
8107 <i>Idaea rusticata</i> RL R	26		
8216 Larentiinae			
8222 <i>Lythria cruentaria</i> RL 2	29	8274 <i>Epirrhoe tristata</i>	32
8224 <i>Cataclysmes rigata</i> RL 2	30	8275 <i>Epirrhoe alternata</i>	32
8227 <i>Phibalapteryx virgata</i> RL V	30	8277 <i>Epirrhoe rivata</i>	33
8229 <i>Scotopteryx moeniata</i> RL V	30	8278 <i>Epirrhoe molluginata</i>	33
8236 <i>Scotopteryx bipunctaria</i>	30	8279 <i>Epirrhoe galiata</i>	33
8239 <i>Scotopteryx chenopodiata</i>	30	8289 <i>Camptogramma bilineata</i>	33
8240 <i>Scotopteryx mucronata</i>	30	8304 <i>Larentia clavaria</i> RL V	33
8241 <i>Scotopteryx luridata</i> RL G	30	8309 <i>Anticlea badiata</i>	33
8248 <i>Xanthorhoe biriviata</i>	31	8310 <i>Anticlea derivata</i>	34
8249 <i>Xanthorhoe designata</i>	31	8312 <i>Mesoleuca albicillata</i>	34
8252 <i>Xanthorhoe spadicearia</i>	31	8314 <i>Pelurga comitata</i>	34
8253 <i>Xanthorhoe ferrugata</i>	31	8316 <i>Lampropteryx suffumata</i>	34
8254 <i>Xanthorhoe quadrifasciata</i>	31	8319 <i>Cosmorhoe ocellata</i>	34
8255 <i>Xanthorhoe montanata</i>	31	*8321 <i>Nebula salicata</i> RL 3	34
8256 <i>Xanthorhoe fluctuata</i>	32	8330 <i>Eulithis prunata</i>	34
8268 <i>Catarhoe rubidata</i>	32	8331 <i>Eulithis testata</i> RL V	35
8269 <i>Catarhoe cuculata</i>	32	8332 <i>Eulithis populata</i>	35

8334	<i>Eulithis mellinata</i>	35	8476	<i>Eupithecia inturbata</i>	42
8335	<i>Eulithis pyraliata</i>	35	8477	<i>Eupithecia haworthiata</i>	42
8338	<i>Ecliptopera silaceata</i>	35	8479	<i>Eupithecia plumbeolata</i>	42
8339	<i>Ecliptopera capitata</i>	35	8481	<i>Eupithecia abietaria</i>	43
8341	<i>Chloroclysta siterata</i>	35	8482	<i>Eupithecia analoga</i>	43
8343	<i>Chloroclysta citrata</i>	36	8483	<i>Eupithecia linariata</i>	43
8348	<i>Chloroclysta truncata</i>	36	8484	<i>Eupithecia pulchellata</i>	43
8350	<i>Cidaria fulvata</i>	36	8485	<i>Eupithecia pyreneata</i> RL 3	43
8352	<i>Plemyria rubiginata</i>	36	8490	<i>Eupithecia irriguata</i> RL 3	43
8354	<i>Pennithera firmata</i>	36	8491	<i>Eupithecia exiguata</i>	43
8356	<i>Thera obeliscata</i>	36	8493	<i>Eupithecia insigniata</i> RL 3	43
8357	<i>Thera variata</i>	37	8494	<i>Eupithecia valerianata</i>	43
8358	<i>Thera britannica</i>	37	8502	<i>Eupithecia venosata</i>	44
8362	<i>Thera juniperata</i>	37	8507	<i>Eupithecia egenaria</i>	44
8366	<i>Eustroma reticulata</i>	37	8509	<i>Eupithecia centaureata</i>	44
8368	<i>Electrophaes corylata</i>	37	8515	<i>Eupithecia actaeata</i>	44
8371	<i>Colostygia olivata</i>	37	8516	<i>Eupithecia selinata</i>	44
8376	<i>Colostygia multistrigaria</i> RL R	37	8517	<i>Eupithecia trisignaria</i>	44
8385	<i>Colostygia pectinataria</i>	38	8519	<i>Eupithecia intricata</i>	44
8391	<i>Hydriomena furcata</i>	38	8526	<i>Eupithecia satyrata</i>	44
8392	<i>Hydriomena impluviata</i>	38	8527	<i>Eupithecia absinthiata</i>	44
8400	<i>Horisme vitalbata</i> RL V	38	8528	<i>Eupithecia goossensata</i> RL V	45
8402	<i>Horisme tersata</i>	38	8530	<i>Eupithecia expallidata</i>	45
08403	<i>Horisme radicularia</i> RL D	38	8531	<i>Eupithecia assimilata</i>	45
(8409	<i>Horisme aquata</i>)	39	8534	<i>Eupithecia vulgata</i>	45
8411	<i>Melanthia procellata</i>	39	8535	<i>Eupithecia tripunctaria</i>	45
8414	<i>Pareulype berberata</i>	39	8536	<i>Eupithecia denotata</i>	45
8417	<i>Spargania luctuata</i>	39	8537	<i>Eupithecia subfuscata</i>	45
8419	<i>Rheumaptera hastata</i> RL V	39	8538	<i>Eupithecia icterata</i>	45
(8420	<i>Rheumaptera subhastata</i>) RL D	39	8539	<i>Eupithecia succenturiata</i>	45
8421	<i>Rheumaptera cervinalis</i>	39	8543	<i>Eupithecia orphnata</i> RL G	46
8423	<i>Rheumaptera undulata</i>	40	8546	<i>Eupithecia subumbrata</i>	46
8428	<i>Triphosa dubitata</i>	40	8547	<i>Eupithecia semigraphata</i> RL V	46
8432	<i>Philereme vetulata</i>	40	8551	<i>Eupithecia millefoliata</i> RL 3	46
8433	<i>Philereme transversata</i>	40	8553	<i>Eupithecia simpliciatata</i> RL 3	46
8435	<i>Euphyia biangulata</i>	40	*8556	<i>Eupithecia distinctaria</i> RL 3	46
8436	<i>Euphyia unangulata</i>	40	8565	<i>Eupithecia indigata</i>	46
8438	<i>Euphyia frustata</i> RL 2	40	8567	<i>Eupithecia pimpinellata</i>	47
8442	<i>Epirrita dilutata</i>	41	8570	<i>Eupithecia nanata</i>	47
8443	<i>Epirrita christyi</i>	41	8573	<i>Eupithecia innotata</i>	47
8444	<i>Epirrita autumnata</i>	41	8577	<i>Eupithecia virgaureata</i>	47
8447	<i>Operophtera brumata</i>	41	8578	<i>Eupithecia abbreviata</i>	47
8448	<i>Operophtera fagata</i>	41	8579	<i>Eupithecia dodoneata</i>	47
8456	<i>Perizoma alchemillata</i>	41	8583	<i>Eupithecia pusillata</i>	47
8458	<i>Perizoma lugdunaria</i> RL 2	41	8592	<i>Eupithecia lanceata</i>	47
8459	<i>Perizoma bifaciata</i> RL V	42	8595	<i>Eupithecia lariciata</i>	47
8462	<i>Perizoma blandiata</i> RL V	42	8596	<i>Eupithecia tantillaria</i>	48
8463	<i>Perizoma albulata</i>	42	8599	<i>Gymnoscelis rufifasciata</i>	48
8464	<i>Perizoma flavofasciata</i>	42	8601	<i>Chloroclystis v-ata</i>	48
8465	<i>Perizoma didymata</i>	42	8603	<i>Rhinoprora rectangulata</i>	48
8471	<i>Perizoma parallelolineata</i>	42	8604	<i>Rhinoprora chloerata</i>	48
8475	<i>Eupithecia tenuiata</i>	42	8605	<i>Rhinoprora debiliata</i>	48

8607 <i>Anticollix sparsata</i> RL V	49	8658 <i>Asthena anseraria</i> RL V	50
*8609 <i>Chesias legatella</i>	49	8660 <i>Hydrelia flammeolaria</i>	50
*8610 <i>Chesias rufata</i> RL 1	49	8663 <i>Minoa murinata</i>	50
8620 <i>Aplocera plagiata</i>	49	8665 <i>Lobophora halterata</i>	50
8622 <i>Aplocera efformata</i>	49	8667 <i>Trichopteryx polycommata</i>	50
8624 <i>Aplocera praeformata</i>	49	8668 <i>Trichopteryx carpinata</i>	50
*8638 <i>Lithostege griseata</i> RL 0	49	8675 <i>Pterapherapteryx sexalata</i>	50
8654 <i>Euchoeca nebulata</i>	49	8679 <i>Nothocasis sertata</i>	50
8656 <i>Asthena albulata</i>	49	8681 <i>Acasis viretata</i>	50

Anschrift des Verfassers:

Dr. Michael OCHSE
 Am Sonnenberg 17
 D-34260 Kaufungen
 E-Post: diehl.ochse@t-online.de